Zugestellt durch die Österreichische Post

AKTUELLE INFORMATIONEN

Nr. 18 | 17. Jahrgang | Dezember 22

dr Guggr

Kappler Gemeinde Zeitung

Foto © TVB Paznaun-Ischgl

AMTLICHE MITTEILUNG

BÜRGERMEISTERBRIEF

Der wiedergewählte Bürgermeister Helmut Ladner richtet sich auch dieses Jahr in einem Brief an die GemeindebürgerInnen und berichtet über geleistete Arbeiten und geplante Vorhaben.

3

VEREINE

Unsere Vereine haben im Jahr 2022 wieder viel bewegt und unternommen.

Informationen über die Vereinsarbeit ab Seite

36

TOURISMUS

Die Bergbahnen und der Tourismusverband Paznaun-Ischgl berichten über das vergangene Geschäftsjahr und über ihre Zukunftspläne.

29

KINDERKRIPPE & SCHULEN

Dieses Jahr wurde in den verschiedenen Bildungseinrichtungen wieder viel Neues gelernt und unternommen.

14

dr Guggr

3 / Bürgermeisterbrief
Bericht unseres Bürgermeisters

8 / Pfarrgemeinde
Pfarrgemeinde und Dorfleben

13 / Kinder | Jugend
Neues aus den Bildungseinrichtungen

29 / Tourismus
Berichte vom TVB und den Bergbahnen

36 / Vereine
Was gibt es Neues in unseren Vereinen

61 / Jung & Alt
Geburten, Sterbefälle und älteste Einwohner

Impressum
Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Kappl, 6555 Kappl, Tel. +43 5445 6210, Email: gemeinde@kappl.tirol.gv.at
Gestaltung und Layout: Michaela Pfeifer, Webtun-Grafix, Email: michaela@webtun-grafix.com, Tel. +43 699 170 599 46
Das Blatt erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen versehenen Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Liebe Kapplerinnen und Kappler,

Ein ereignisreiches und wohl geschichtsträchtiges Jahr 2022 geht zu Ende. Ein Jahr mit vielen dramatischen Entwicklungen und globalen Veränderungen, mit Unsicherheiten und Gefahren, an welche wir in den letzten Jahrzehnten auch nicht nur ansatzweise gedacht hätten. Die Stimmung in der Bevölkerung ist allgemein sehr angespannt und in Erwartung großer Veränderungen für die kommenden Jahre.

Nachdem die Pandemie zumindest großteils im Griff zu sein scheint, müssen wir Zeiten erleben, wie diese nur mehr unseren Vorfahren bekannt waren. Ein Krieg der Waffen und damit einhergehende Krisen beschäftigen uns seit Anfang des Jahres 2022 und ein Ende ist nicht absehbar. Wir dürfen alle hoffen, dass die Mächtigen in Europa sich weiterhin um Frieden bemühen, den Willen dazu nicht verlieren und einen Weg finden, welcher uns ein Leben in Gemeinschaft und ohne Gefahren wieder ermöglicht. Aber auch wir selbst können in dieser Zeit zumindest einen kleinen Beitrag leisten, indem wir uns nicht von allen medialen Berichten beunruhigen lassen, das gemeinsame Miteinander pflegen und weiterhin aufeinander zugehen.

Das Jahr 2022 ist in Anbetracht der vielen Ereignisse und Probleme aus wirtschaftlicher Sicht zumindest in unserem Land doch noch akzeptabel und ohne größere Einbrüche abgelaufen. Natürlich wurde sehr, sehr viel Geld vom Staat für Unterstützungen und zur Sicherung der Schwächsten in unserem Land ausgegeben. Manchmal ist es schwer zu verstehen, wie so viel Geld aufgebracht werden kann, wo all diese Mittel herkommen und warum man damit so große Belastungen für die kommenden Generationen verursacht, nur weil wir uns nicht mehr einschränken, weiterhin auf wenig verzichten möchten und für alles und jedes Forderungen stellen, welche der Staat, das Land und die Gemeinden erfüllen sollen. Ein NEIN der Politik zu den Forderungen wird nicht mehr akzeptiert oder man springt gleich auf eine andere Seite, die Kritik und Populismus unterstützt und damit Unfrieden stiftet. Ich glaube, wir müssen uns zukünftig alle mit weniger zufrieden geben, müssen unsere gesellschaftlichen Ansprüche überdenken und neu ordnen und uns an die schwierigen Zeiten, die uns bevorstehen, anpassen. Je schneller uns dies gelingt, desto eher können wir diese Krise gemeinsam bewältigen.

Wir dürfen aber auch nicht den Kopf in den Sand stecken und müssen weiterhin Ziele anstreben, welche für die Zukunft wichtig sind. Klar ist aber, dass wir diese künftig nur in größeren Zeiträumen erreichen werden und das bisherige Entwicklungstempo merklich reduziert werden muss. Ich will daher meine Appelle erneut wiederholen und bitte euch, dass wir uns weiterhin vermehrt auf unsere Werte, ein gutes Miteinander und rücksichtvolles Füreinander konzentrieren, uns gegenseitig stärken und Kraft geben für die Herausforderungen der Zukunft.

Das Jahr 2022 war auch ein Jahr der Wahlen und so habt ihr im Februar neue Gemeinderäte gewählt und mich wiederum als Bürgermeister für ▸

Altes Wohnhaus im Weiler Glittstein

die kommenden sechs Jahre bestätigt. Der Gemeinderat und ich als Bürgermeister werden demgemäß bestmöglich im Sinne der Gemeinde sowie der Bürgerinnen und Bürger handeln und Entscheidungen treffen. Ich möchte mich nochmals für die Teilnahme und die Entscheidung bei der Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters bei euch bedanken.

Auch mussten wir 2022 zur Wahl des Tiroler Landtages und des Bundepräsidenten schreiten. Ihr habt euch auch an diesen Wahlen großartig beteiligt und so von eurem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Ich darf euch im Besonderen auch im Namen unseres neuen Landeshauptmannes Toni Mattle für das großartige Vertrauen in seine Person und in die Volkspartei ein aufrichtiges Vergalt‘s Gott aussprechen. Für die Gemeinde Kappl ist es sehr wichtig und gut, wenn wir Persönlichkeiten aus unserer Region im Land als Ansprechpartner und Entscheidungsträger haben. Danke allen Wählerinnen und Wählern für ihre Entscheidung bei der Landtagswahl 2022.

Die Gemeinde Kappl hat im Jahr 2022 wiederum Vieles geschaffen und das Budget bestmöglich zum Wohle der BürgerInnen eingesetzt. Da wir in den vergangenen Jahren viele Projekte im Bereich Bildung und Infrastruktur umsetzen konnten, wurde im heurigen Jahr der Schwerpunkt auf die Sanierung der Gemeindestraßen gesetzt. Es konnten viele desolate Straßenstücke in den Weilern saniert werden. So wurden größere Straßenabschnitte in Wiese, Höfen bis Bild, Oberbichl, Außeregg, Angerhof, Holdernach, Ahornach, Lahngang und Glitterberg saniert und neu asphaltiert.

Ebenso wurden die restlichen Zufahrten zu den Betriebsgebäuden im Gewerbepark Ulmich asphaltiert. Im Gesamten konnten heuer damit ca. 3,5 km an Gemeindestraßen mit einem Aufwand von ca. 1,0 Mio Euro saniert werden.

Im Besonderen möchte ich an dieser Stelle auch wiederum die Mitarbeiter im Bauhof und deren Arbeiten erwähnen, die während des ganzen Jahres ausgeführt, jedoch vielfach nicht mehr gesehen werden. Ihnen sei ein herzlicher Dank der Gemeinde für ihre verlässliche und fleißige Arbeit ausgesprochen. Unsere Mitarbeiter im Bauhof leisten Großartiges und so können viele Arbeiten in der Gemeinde umgehend und kostensparend erledigt werden. Dazu zählen auch viele Arbeiten, welche nicht in Erscheinung treten und im Hintergrund passieren.

Daher ist es für mich unverständlich und ärgerlich, wenn es immer wieder Leute gibt, die an allem und jedem etwas zu kritisieren haben und vieles schlecht reden müssen. Die Mitarbeiter der Gemeinde sind im Dienste aller unterwegs und tätig und geben ihr Bestes. Sie verdienen es daher auch, respektvoll behandelt zu werden, wie dies jeder von uns auch für sich erwartet.

„Freundlichkeit ist eine Sprache, die Taube hören und Blinde lesen können.“

Durch die Abteilung ländlicher Raum wurde der Ausbau der Gemeindestraße im Bereich Perpat - Klasen weitergeführt und fertiggestellt. Der Straßenausbau am Kapplerberg ist damit wiederum um ein kleines Stück ergänzt worden und soll in den nächsten Jahren bestmöglich weitergeführt werden. An dieser Stelle möchte ich die Leistungen der Arbeiterpartie unter Engelbert Juen und der Verantwortlichen der Abteilung Ländlicher Raum mit DI Bernhard Leitner und Roland Burger hervorheben und mich für ihre Unterstützung in den letzten Jahren recht herzlich bedanken.

DI Bernhard Leitner hat uns seit über 25 Jahren in Kappl im Bereich Güterwegbau begleitet und großartig unterstützt. Bernhard wird mit Anfang kommenden Jahres in Pension gehen, wozu ich ihm alles Gute und Gesundheit für die kommenden Jahre im Ruhestand wünsche. Auch wird Engelbert Juen seinen wohlverdienten Ruhestand antreten und ▸

Neue Straßendecke in den Weilern Außeregg,

Rauth,

Tschatscha

und Wiese

Bürgermeisterbrief

Straßenausbau im Bereich Klasen

scheidet damit aus dem Dienst des Landes aus. Ich wünsche auch Engelbert alles Gute und Gesundheit in der Pension und danke ihm für seine Arbeit und Unterstützung in den letzten Jahren beim Ausbau der Gemeindestraßen.

Ein wichtiger Bereich in der Gemeinde Kappl ist die Sicherung des Siedlungsraumes vor Hochwasser, Muren, Steinschlag und Lawinen. Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat im heurigen Jahr wiederum einige Baustellen in der Gemeinde Kappl bedient und großartige Arbeit geleistet. So konnten bei der Flunglawine weitere Schutzbauten ausgeführt und als Hochwasserschutz am Diasbach neue Sperren aufgebaut werden. Gerade die Baustelle am Diasbach ist eine sehr große Herausforderung für die WLV und deren Arbeiter und kann nur mit ausgezeichneten Fachleuten betrieben werden.

Für die Weiler Pattrich und Siedlung Holdernach konnten die Steinschlagschutznetze fertiggestellt werden und bieten nun bestmöglichen Schutz für die Bewohner in diesen Siedlungen. Im Namen der Gemeinde Kappl möchte ich mich bei allen Arbeitern der Wildbach- und Lawinenverbauung für ihren Einsatz und die Arbeiten an den Schutzbauten bedanken. Mit deren Arbeit konnte die Sicherheit für unsere Siedlungsräume wiederum ein großes Stück verbessert und ergänzt werden. Die Gemeinde plant die weitere Fortführung der Schutzbauten gegen Lawinen, Hochwasser und Steinschlag. Die Sicherheit der BewohnerInnen ist für unsere Gemeinde eine der wichtigsten Aufgaben und soll mit Unterstützung der WLV auch in Zukunft bestmöglich weitergeführt werden.

Für die kommenden Jahre soll auch der Ausbau des LWL-Netzes, das eine der wichtigsten Infrastrukturelemente in der Gemeinde darstellt, weiter verfolgt werden. Die Gemeinde hat dazu im heurigen Jahr nochmals beim Bund ein Projekt zum Ausbau des Breibandnetzes eingereicht, das Ende Oktober bewilligt wurde. Der Gemeinderat hat sich entschlossen, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen das Projekt zum Ausbau des LWL-Netzes umzusetzen, zumal hiefür Förderungen von Bund und Land in Höhe von 75 % zugesagt wurden, was eine großartige Unterstützung darstellt. Die Bereitstellung der LWL-Infrastruktur wird zukünftig von großer Bedeutung sein, sodass die Gemeinde bestrebt ist, dies für alle Haushalte in der Gemeinde zu ermöglichen.

Mit dem weiteren Ausbau des LWL-Netzes in den Jahren 2023 bis 2025 sollte dann in allen Weilern die Anbindung an das Breitbandnetz möglich sein. Ich darf dazu den Appell an alle Haushalte richten, sich für den LWL-Anschluss an das Gemeindenetz zu entscheiden und damit die Aufwendungen der Gemeinde zu unterstützen. Sie erhält nämlich für die Bereitstellung des LWL-Netzes von den Providern Mieteinnahmen, welche zur Abdeckung der Herstellungskosten dienen. Daher ist es wichtig, dass möglichst viele ihren Breitbandanschluss über das Gemeindenetz beziehen. Dazu stehen die Betreiber von „Internet Paznaun“ und „tirolnet“ jederzeit mit ihren Beratern und Fachleuten vor Ort zur Verfügung.

Die Gemeinde Kappl steht weiterhin vor sehr großen Herausforderungen und die aktuellen Entwicklungen und Krisen werden uns in nächster Zeit wohl keine leichten Jahre bescheren. Daher wird die Gemeinde Kappl zukünftig Projekte und Vorhaben auch nur mehr eingeschränkt umsetzen können, da man derzeit die Entwicklungen am Finanzmarkt, bei den Unterstützungen und Förderungen udgl. nicht abschätzen kann. Die Gemeinde wird jedoch ihr Bestmögliches tun, um ihren wichtigsten Aufgaben gerecht zu werden. Es muss aber auch klar gesagt werden, dass wir uns in der Gemeinde werden einschränken müssen und Projekte und Vorhaben nur mehr über größere Zeiträume geplant und möglich sein werden. Demgemäß müssen auch die Wünsche und Forderungen abgewogen und in der Dringlichkeit gereiht werden. Ich darf dazu schon jetzt um euer Verständnis bitten. Ich denke, es geht uns allen gleich und wir müssen nur unsere eigenen Maßstäbe und Möglichkeiten auf die Gemeinde umlegen, um deren Herausforderungen am besten verstehen zu können.

"Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt." ALBERT EINSTEIN

Ich wünsche euch Kapplerinnen und Kapplern persönlich eine friedvolle und schöne Weihnachtszeit im Kreise eurer Familien. Auch im Namen des Gemeinderates allen ein gutes, vor allem gesundes und hoffentlich erfolgreiches Jahr 2023! ■

Euer Bürgermeister
Helmut Ladner

Steinschlagschutz Siedlung Holdernach (Straße Ahornach)

... und Pattrich

Hochwasser-Schutzbauten am Diasbach

Katholischer Familienverband

Die Kinder mit dem Schwungtuch vor dem Gemeindehaus

Mit Ende des Jahres 2021 hat Paula Kleinheinz, die langjährige Obfrau der Zweigstelle Kappl, ihre Leitung an das neue Team mit Kathrin Hauser, Susanne Waibl, Heidrun Sailer, Laura Lais und Elisabeth Wechner übergeben.

Der Katholische Familienverband vertritt die Interessen aller Familien in Österreich. Politische Arbeit und Service für die Familien sind seine Aufgaben. Der Verband dient zur Stärkung der Familien in sozialen und finanziellen Anliegen.

So werde ich Mitglied: einfach anmelden auf der Homepage www.familie.at oder eine Mitarbeiterin des Katholischen Familienverbandes kontaktieren.

Im Herbst startete das neue Team mit zwei Veranstaltungen für Familien und Kinder:

Konzert der Dialektgruppe „Findling“ in Kappl

Am 30. September 2022 fand im Gemeindesaal ein besonderes Konzerterlebnis statt. Die wortgewandte Dialektgruppe „Findling“ unter der Leitung von Walter Hölbling begeisterte ihre Zuhörer mit Eigenkompositionen in Tiroler Mundart. Die tiefgründigen Texte luden das Publikum zum Nachdenken ein. Die Musiker aus dem Raum Innsbruck spielten auf klassischen Instrumenten wie Hackbrett, Geige, Kontrabass, Harfe, Flöte und Gitarre. Die Sängerin Uschi Hölbling verzauberte Jung und Alt mit ihrer weichen, klaren Stimme. Das Konzert war eine gelungene Veranstaltung.

Die Mitarbeiterinnen des Katholischen Familienverbandes bedanken sich für die rege Teilnahme und die freiwilligen Spenden!

Buggywallfahrt

Die geplante Buggywallfahrt zur Kapelle auf der Schanz wurde wetterbedingt in das Foyer des Gemeindehauses Kappl verlegt. Am Nachmittag des 8. Oktober 2022 versammelten sich Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden zu einem gemütlichen Beisammensein. Die Mitarbeiterinnen und Helferinnen betreuten die Kinder, Verschiedenes wurde gebastelt und gemalt.

Sehr beliebt waren auch die Spiele mit dem Schwungtuch, die für lustige Unterhaltung der Kinder sorgten. Für das leibliche Wohl der Besucher gab es selbstgebackene Leckereien und Getränke. Ein großes Dankeschön an unseren Herrn Pfarrer Gerhard Haas für die herzlich gestaltete Andacht mit Gesang und Tanz, besonders auch für die Segnung aller Kinder! ■

Katholischer Familienverband Kappl

Spiel, Spaß und Malen im Foyer des Gemeindehauses

Unser Pfarrer Gerhard Haas segnet die Kinder

Die Dialektgruppe "Findling" im Gemeindesaal

Pfarrgemeinderat Kappl

Festgottesdienst zum 40-jährigen Priesterjubiläum unseres Pfarrers Gerhard

Liebe Kapplerinnen und Kappler,

im März 2022 wurde der Pfarrgemeinderat für die Jahre 2022 bis 2027 gewählt und so konstituierte sich im April 2022 der neue Pfarrgemeinderat mit einigen bewährten langjährigen Mitgliedern mit viel Erfahrung im Pfarrgemeinderat und einigen neuen MitarbeiterInnen, die ebenfalls mit viel Engagement im PGR gestartet sind.

Gleich am Beginn des Arbeitsjahres standen mehrere Feierlichkeiten auf dem Terminkalender. So konnten wir am 26. Mai 2022 das 50-jährige Priesterjubiläum von Pfr. Josef Jäger feiern. Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Antonius mit Festprediger Msgr. Bernhard Hippler, ehemaliger Universitätspfarrer von Innsbruck, wurde vom Kirchenchor Kappl musikalisch umrahmt. Anschließend gab es auf dem Dorfplatz einen kleinen Festakt, bei dem die Gemeinde, der Pfarrgemeinderat Kappl und Pfarrer Mag. Gerhard Haas dem Jubilar gratulierten. Auch die Schützenkompanie gratulierte mit einer Ehrensalve zum runden Fest und die Musikkapelle sorgte für den musikalischen Rahmen.

Festliche Stimmung herrschte wieder am 19. Juni 2022, als die drei Pfarren des Seelsorgeraums Unteres-Paznaun das 40-jährige Priesterjubiläum von Pfr. Mag. Gerhard Haas feierten. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Kappl, Orgel und Bläsern, in der Pfarrkirche St. Antonius wurde auf dem Dorfplatz in Kappl ein feierlicher Festakt veranstaltet und dem Jubilar gratuliert. Die Musikkapelle Kappl, die Schützenkompanie Kappl, die Volksschule Kappl sowie Abordnungen des Handwerkervereines, der Feuerwehr, der Musikkapellen von Langesthei und See und der Schützenkompanie See waren angetreten, um unseren Pfarrer gebührend zu feiern.

Vor 40 Jahren wurde Mag. Gerhard Haas in Innsbruck zum Priester geweiht. Nach seiner Zeit als Kooperator in Matrei in Osttirol wurde er Pfarrer in Virgen. Im Tausch mit Pfarrer Ulrich Obrist kam er 1998 nach Kappl und ist nun seit 24 Jahren unser Pfarrer. Im Jahre 2005 kam die Pfarre Langesthei dazu und seit der Gründung des Seelsorgeraumes Unteres-Paznaun ist er zusammen mit Diakon Herbert Scharler auch für die Pfarre See zuständig.

Als Ehrengäste konnten die Familie des Jubilars mit seinem Vater und seiner Schwester, Sr. Engelmara, Pfr. Francis, die Diakone Herbert Scharler, Alois Rauch und Karl Gatt, die Bürgermeister Helmut Ladner, Michael Zangerl und Werner Kurz, Pfarrkirchenräte und zahlreiche Pfarrgemeinderäte aus Kappl, See und Langesthei begrüßt werden.

Die drei Pfarrgemeinden und zwei Gemeinden dankten dem verdienten Seelsorger für sein Wirken mit einem gemeinsam überreichten Präsent. Bürgermeister Helmut Ladner brachte in seiner Dankesrede, stellvertretend für die Pfarrgemeinden und Gemeinden, den Dank der ganzen Bevölkerung für die jahrzehntelange aufopfernde und fordernde Aufgabe als Seelsorger zum Ausdruck.

Pfr. Gerhard Haas bedankte sich am Schluss noch bei allen, die an der Vorbereitung des schönen Festes beteiligt waren und bei allen, die ihn in seiner Aufgabe als Seelsorger das ganze Jahr über unterstützen. Der Leitspruch von Pfr. Gerhard Haas ist auch heute noch aktuell: „Wir wollen nicht Herr über euren Glauben sein, sondern Mitarbeiter zu eurer Freude."

Als drittes großes Fest konnten wir am 3. Juli 2022 die Einweihung des neuen Friedhofes durch unseren Bischof Hermann Glettler feiern. Auf dem neuen Friedhof befinden sich 150 neue Erdgräber, 30 Urnengräber und 20 Urnennischen, die das Platzproblem auf dem Kappler Friedhof nachhaltig lösen sollten.

Neben diesen öffentlichen feierlichen Anlässen wird in den Arbeitskreisen des Pfarrgemeinderates fleißig gearbeitet. Der Arbeitskreis „Dienst am Menschen" organisiert beispielsweise Geburtstagsbesuche oder Friseurbesuche für die Kapplerinnen und Kappler, die im Altersheim in Grins wohnen. In Kappl kümmern sie sich um Hausbesuche für die runden Geburtstage ab 80, die Feier der Ehejubiläen oder im Frühjahr, nach ein paar Jahren Coronapause, hoffentlich wieder um die Ausgabe der Fastensuppe am Aschermittwoch.

Der Arbeitskreis "Familie" ist u. a. zuständig für die Organisation des Nikolausbesuches, der ohne die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen nicht möglich wäre, und besorgt die Weihwasserfläschchen, die die Jüngsten unserer Pfarrgemeinde bei der Taufe erhalten. Neben der Organisation der „Buggywallfahrt" konnte Ende September das Konzert der Musikgruppe Findling, in Zusammenarbeit mit dem Familienverband, ▸

Segnung des neuen Friedhofs

Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit Pfarrer Mag. Gerhard Haas, dem Jubilar Josef Jäger und Msgr. Bernhard Hippler

veranstaltet werden. Weiters gab es heuer wieder einen Adventbasar sowie das Roratefrühstück.

Der Arbeitskreis "Jugend" organisierte am Weltmissionssonntag den Verkauf von Produkten aus dem Weltladen, um auf die Probleme der Dritten Welt aufmerksam zu machen und bringt sich auch im Rahmen der Landjugend aktiv bei Jugendmessen und -wallfahrten ein.

Im Arbeitskreis "Liturgie" geht es um die Planung der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Kappl, dem Kirchenchor, dem Paznauner Männerchor oder dem Organisten, denen wir wunderschön gestaltete Gottesdienste verdanken.

Für die Gestaltung des seelsorglichen Lebens gebührt unserem Pfarrer Gerhard mit seinem Team im Pfarrsekretariat und den Mesner/-innen und Ministrantinnen und Ministranten ein großes Dankeschön. Unterstützt wird er dabei durch das Team der Lektorinnen und Lektoren, durch Kommunionhelferinnen und -helfer, welche die Kommunion auch zu älteren oder kranken Menschen nach Hause bringen. Dazu kommen noch die vielen stillen Helferinnen und Helfer, wie Mathilde Juen mit ihrem Team, die Kerzen für verschiedenste Anlässe anfertigen, die beim Schmuck und bei der Reinigung der Kirche mithelfen oder einfach da sind, wenn sie gebraucht werden. Und am wichtigsten sind natürlich alle, die durch ihr Gebet und den Besuch der Gottesdienste, privat oder als Vereinsmitglieder bei Prozessionen oder Feiern, das Leben in der Pfarre aktiv mitgestalten. ■

Obmann des PGR-Kappl,
Otto Siegele

Familienverband Langesthei

Das war ein toller Nachmittag im Wald. Anschließend gab es Getränke und Hot Dogs

Am 26.08.2022 trafen sich 24 Kinder und einige Mamas mit unserem Waldaufseher Juen Rudi in Langesthei. Bei der „Entdeckungsreise durch den Wald" machten die Kinder am Moosboden verschiedene Spiele und lernten unsere heimischen Bäume genauer kennen. Besonders lustig war das Suchspiel im Wald und das Bauen von Kugelbahnen am Waldboden.

Beim Laternenbasteln am 4.11.2022 im Gemeinschaftshaus in Langesthei haben 17 Kinder mit Begeisterung ihre Laternen verziert.

Wir vom Team des Familienverbandes der Zweigstelle Langesthei möchten uns bei allen bedanken. ■

Stolz zeigen die Kinder ihre schön verzierten Laternen

Kinder/Jugend

Kinderkrippe Kappler Zwerge

Besuch von der Feuerwehr

In diesem Jahr besuchen 17 Kinder die Kinderkippe “Kappler Zwerge”. Es werden 9 Mädchen und 8 Buben betreut. Am Nachmittag wird die Kinderkrippe alterserweiternd für maximal 5 Kindergartenkinder pro Tag zwischen 3 und 5 Jahren geführt. Die Kinder werden von Gloria Wechner, Romina Pircher, Daniela Hauser und Bianca Schlatter beaufsichtigt. Auch in diesem Jahr haben wir spannende Exkursionen, Ausflüge und Spaziergänge unternommen.

Besuch von der Feuerwehr

Der 20. Juni 2022 war ein ganz besonderer Tag für die “Zwerge”. Der Feuerwehrkommandant Hannes Gander besuchte uns in seiner Uniform in der Krippe und erklärte uns genau, was im Ernstfall zu tun ist. Die Kinder bewunderten ihn mit großen Augen und hörten ihm aufmerksam zu. Anschließend bestaunten wir gemeinsam das große Feuerwehrauto auf dem Dorfplatz. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die unterschiedlichen Ausrüstungen kennenzulernen und auszuprobieren. Der Feuerwehrmann Markus Hofer erklärte den Kindern die richtige Handhabung der unterschiedlichen Geräte. Zum krönenden Abschluss durften wir als Gruppe eine kleine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren und einmal von ganz nah das Martinshorn hören. Ein herzliches Dankeschön an Hannes und Markus für den tollen Vormittag.

Ausflüge

Auch in diesem Sommer waren wir wieder viel unterwegs. Eines unserer Ausflugsziele war der Wildpark in Mathon. Die Kinder haben Steinböcke und Fische gefüttert, auf dem Spielplatz herumgetobt und die unterschiedlichen Tiere bestaunt.

Auf der Diasalpe beim Sunny Mountain Erlebnispark verbrachten wir ebenfalls einige Nachmittage. Es wurde viel auf dem Trampolin gehüpft, geschaukelt, geklettert und gekneipt. Ein weiteres Ausflugsziel war der Markttag in Ischgl und der naheliegende Spielplatz. Ein leckeres Eis durfte natürlich bei keinem Ausflug fehlen.

Tierische Spaziergänge

Uns ist es ein großes Anliegen, mit den Kindern die Natur mit allen Sinnen kennenzulernen. Deshalb unternehmen wir gerne, wenn es das Wetter zulässt, Spaziergänge. Dabei gibt es immer viel zu entdecken. Ein beliebtes Ziel der Kinder sind die “Henna” in Niederhof bei Familie Bock. Die Fische sowie die Alpakas beeindrucken die Kappler Zwerge ebenfalls immer wieder.

UNSERE HIGHLIGHTS:

Elternfrühstück

Im Juni fand unser Elternfrühstück statt. An diesem Morgen besuchten uns die Eltern der Kinder in der Krippe. Die Kinder waren ganz aufgeregt.

Zur Begrüßung wurde ein Lied gesungen und dazu getanzt. Im Anschluss gab es ein leckeres Frühstück für Groß und Klein. Danach haben die Kinder mit ihren Eltern im Gruppenraum gespielt. Es war ein besonderer Vormittag und wir freuen uns schon sehr auf das nächste Mal. Ein großes Dankeschön an alle, die an diesem Tag dabei waren.

Oldtimertreffen

Am letzten Tag vor den Ferien hörten wir laute Geräusche von der Straße. Interessiert schauten wir von der Dachterrasse hinunter und sahen tolle Oldtimer. Die Kinder waren begeistert. Schnell schlüpften wir in unsere Schuhe und machten es uns am Dorfplatz bequem, um die Autos von Nahem anzusehen.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie schnell sich die Kinder auf vielfältige Art und Weise begeistern können. ■

Die "Zwerge" bei den Alpakas in der Höfer Au

Die Betreuerinnen Daniela, Gloria, Bianca und Romina

Kindergarten Kappl

Lehrreicher Tag mit der Rettung am Dorfplatz

Der Kindergarten – ein Ort der Begegnung, des Lernens, der Gemeinschaft und ein Ort der Fröhlichkeit!

Leider wurden uns in den letzten zwei Jahren viele Vorschriften und Regeln aufgedrückt, die viele Einschränkungen, Verzicht und neue Rahmenbedingungen mit sich brachten. Sowohl Kinder, Eltern, als auch das Kindergartenteam wurden so vor neue Herausforderungen gestellt und es hieß oft spontan handeln und immer flexibel zu bleiben. Wir möchten allen Eltern herzlich dafür danken, dass sie uns so viel Spontanität und Verständnis entgegengebracht haben.

Im Kindergartenjahr 2021/22 besuchten 62 Kinder den Kindergarten, wovon 33 Kinder das letzte Besuchsjahr hatten. In diesem Jahr begleiteten uns auch drei Praktikantinnen der BAfEP und wir hoffen, dass wir sie auf ihrem Weg ins baldige Berufsleben gut unterstützen konnten.

Trotz vieler Einschränkungen haben wir diese Zeiten so gut wie möglich gemeistert und den Kindern viele schöne Momente bereitet. Von unseren Kleinsten können wir uns an Zufriedenheit und Fröhlichkeit so einiges abschauen, denn sie sind recht schnell begeisterungsfähig, meistens sehr flexibel und genügsam.

Jedoch konnten wir in dieser Zeit auch dazu lernen. Nach einem Jahr, wo jegliche Ausflüge, Feste und Veranstaltungen schlichtweg verboten waren, machten wir einfach das Beste für die Kinder daraus und beschlossen, es muss nicht immer ein riesengroßes Fest sein.

So feierten wir beispielsweise ein ruhiges Martinsfest mit den Kindern des Kindergartens und der Kinderkrippe, gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer am Vormittag im dunklen Gemeindesaal und erleuchteten mit den wunderschönen, von den Kindern mit viel Mühe selbstgebastelten Laternen die Herzen aller Anwesenden.

Nach einem Winter, in dem neuerlich Einschränkungen und Vorschriften vorherrschten, konnten wir erfreulicherweise im März 2022 endlich wieder eine Schiwoche veranstalten, die uns mit viel Sonnenschein und strahlenden Kinderaugen das Frühjahr versüßte! Die Kinder wurden wieder von der Schischule Kappl aktiv betreut, von den Bergbahnen Kappl befördert und vom Sunny Mountain Restaurant verköstigt. Vielen Dank dafür!

Danach konnten noch einige tolle Projekte, Ausflüge und Veranstaltungen folgen.

Wir fuhren mit unseren 33 Wackelzahnkindern, das sind die Kinder, die das letzte Jahr den Kindergarten besuchen, mit dem Bus nach Landeck in den Stadtsaal, wo wir uns das Theaterstück „Das kleine ICH bin ICH“ nach Mira Lobe anschauen durften. Sowohl die Kinder als auch wir Pädagoginnen waren von der Aufführung sehr begeistert und kamen vergnügt wieder in Kappl an.

Waldaufseher Markus Kofler veranstaltet jedes Jahr einen sehr abwechslungsreichen und informativen Waldtag, an dem die Kinder sehr viel Wissenswertes über den Lebensraum Wald erfahren dürfen. Durch seine Begeisterung für den Wald sind die Kinder sehr aufmerksam und lernen auf spielerische Art und Weise direkt vor Ort! Vielen Dank Markus und auch Irmgard, die uns wieder mit „Hot Dogs“ verwöhnt haben.

Schön war auch, dass wir gegen Ende des Schuljahres die neuen Kindergartenkinder wieder zum Schnuppern einladen durften, da dies den Start für alle im Herbst wirklich um einiges erleichtert. ▸

Ein spannender Tag mit der FFW am Dorfplatz

"Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir ..."

Schiwoche auf Dias

Am Waldtag mit Waldaufseher Markus Kofler

Die Kinder zu Besuch bei der Polizei in der Höfer Au

So lernen uns die Kinder und Eltern schon kennen, sie erfahren, was Kindergarten überhaupt ist, und erleben den Alltag im Kindergarten live.

Mit sehr informativen und interessanten Besuchen von der Feuerwehr und der Rettung am Dorfplatz und auf dem Polizeiposten Kappl ging das Jahr lehrreich und spannend für die Kinder zur Neige.

Beendet wird das Jahr in Kappl immer mit dem Abschlussfest für die Wackelzahnkinder, das am letzten Freitag im Kindergartenjahr stattfindet.

Nun durften wir im Herbst mit 49 liebenswerten und aufgeweckten Kindern, aufgeteilt in drei Gruppen, ins neue Kindergartenjahr starten und freuen uns auf eine schöne, spannende und ereignisreiche Zeit, in der wir die uns anvertrauten Kinder mit Freude begleiten. ■

Das Team vom Kindergarten Kappl:
Susanne, Susi und Silvia aus der **Sonnenblumengruppe**
Kathrin und Anita aus der **Wichtelgruppe**
Lilian und Petra aus der **Bärengruppe**

Jugendraum 0816

Die Teilnehmer des Tischfußballturniers im Jugendraum 0816

Der Jugendraum in Kappl beim Parkdeck ist längst zu einem fixen Treffpunkt für Jugendliche geworden. Alle zwischen 12 und 19 Jahren sind herzlich willkommen!

Am Ende des Jahres ist Zeit für einen kurzen Rückblick. Der Jugendraum war gut besucht, wir freuten uns über unzählige Gespräche, Spiele, Kochabende und lustige Aktionen. Es ist ein Ort für viele, einfach einmal nur um zu „sein“ ohne Verpflichtung oder Leistungsdruck.

Neben unseren ständigen Angeboten während der Öffnungszeiten konnten wir zum Glück wieder einige Highlights anbieten, zum Beispiel eine Faschingsparty oder ein Grillfestl am Berg. Nach 2 Jahren Pause besuchten wir heuer wieder den Skyline Park in Bad Wörishofen. Wir organisierten am 5. November das Tischfußballturnier des Bezirkes Landeck mit Tombola.

Wir sprechen darüber, dann werden wir aktiv: Es freut uns besonders, dass immer wieder „neue“ Jugendliche mit neuen Ideen kommen. So wurden unsere Aktionen heuer großteils auf Initiative und Tatendrang unserer Jugendlichen gestartet und durchgeführt. Kleine Veränderungen mit großer Wirkung: Gemeinsam führten wir mehrere kleine Renovierungen durch: Malerarbeiten beim Eingang und im Vorraum, neu gestaltete Theke mit LED-Beleuchtung und Graffiti beim Eingang.

Renovierungsarbeiten im Vorraum des Jugendraums

Abschließend möchten wir uns bei allen Mädchen und Buben bedanken für unsere gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen, für unsere gemeinsame Zeit.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und von Herzen alles Gute fürs nächste Jahr! ■

Sieglinde Rudigier,
Evi Siegele

Neues aus dem Schulalltag der Volksschule Kappl

Am 13. September 2021 konnten wir nach erholsamen Sommerferien 91 Kinder in der VS Kappl begrüßen. Davon besuchten 23 Kinder das erste Jahr die VS Kappl. Obwohl Corona auch in diesem Schuljahr allgegenwärtig war, starteten wir optimistisch in das neue Schuljahr.

Ein Highlight gleich zu Schulbeginn war für die 23 Kinder der zweiten Klasse der Walderlebnistag mit unserem Waldaufseher Markus Kofler auf Dias. Die Kinder lernten auf interessante Art und Weise viel Wissenswertes rund um den Wald. Markus, vielen Dank für deinen Einsatz und Irmgard, vielen Dank für die tolle Verpflegung!

Walderlebnistag mit Waldaufseher Markus Kofler

Im Schuljahr 2021/22 war Covid weiterhin Teil unseres Schulalltags durch die wöchentlichen Tests und sich immer wieder verändernden Maßnahmen, wir erlebten aber trotz alledem ein ziemlich normales Schuljahr. Die Gesunde Jause, die KEL-Gespräche und auch eine kleine Feier im Advent konnten stattfinden.

Zünd ein Licht an … Auch uns beschäftigte das Schicksal von Jelena Jehle und wir hatten das Bedürfnis, etwas zu tun. Da keine Weihnachtsfeier

Adventfeier in der Volksschule

Die Kinder der Volksschule mit den unkrainischen Jugendlichen

stattfinden durfte, organisierten wir eine Tombola. Die Kinder kauften begeistert Lose und so strahlte ein Engel bald ganz hell und wir konnten noch vor Weihnachten die für uns doch recht stolze Summe von € 1.800,-- an Jelena übergeben. Vielen Dank an unsere Sponsoren (Jürgen Partoll – Firma Swietelsky, Paula Kleinheinz – Katholischer Familienverband und Monika Rudigier – Floristin) und Eltern für die Unterstützung.

Die Schiwoche für die dritte Klasse wurde von Jänner auf März verschoben und fand bei schönstem Wetter statt. Auch die Kinder der vierten Klasse holten versäumte Schitage nach. Ein herzliches Dankeschön ▸

Skifahren macht Spaß! Vielen Dank für die tolle Skiwoche

Kinder/Jugend

Crazy-Bike Landessieger Robin Ekres mit Ingrid Felipe und Beate Palfrader

an die Schischule Kappl Aktiv und die Bergbahnen Kappl!

Am 2. Juni 2022 durften die Kinder der dritten und vierten Klasse unseren Crazy-Bike-Landessieger Robin Ekres zur Preisverleihung nach Innsbruck begleiten. Robin Ekres gelang es mit seinem Lego-Bike, die Jury zu überzeugen und kann nun ein „Lego-Bike“ sein Eigen nennen. Herzliche Gratulation Robin!

Die schon zur Tradition gewordene „Kappler Weilerfahrt“ mit unserem Vizebürgermeister Thomas Spiss begeisterte Kinder und Lehrer. Ortskundig und interessant berichtete uns Thomas viel Wissenswertes über die Weiler. Vielen Dank an Thomas Spiss und die Gemeinde Kappl, dass ihr uns diese Fahrt ermöglicht!

Die Lesenacht fand auch in diesem Schuljahr nicht wie gewohnt im Herbst, sondern kurz vor Schulschluss statt. Die Kinder bereiteten sich voller Eifer darauf vor, gestalteten Plakate und Deko passend zum Thema. Ein Höhepunkt dieser Lesenacht ist, schon seit mehreren Jahren, der Besuch der Feuerwehr Kappl. Dieses Jahr durften die Kinder wieder löschen und mit der Feuerwehrleiter fahren. Vielen Dank, es war SPITZE!

"Kappler Weilerfahrt" mit Vizebürgermeister Thomas Spiss

In der letzten Schulwoche begrüßten wir vor der VS Kappl ukrainische Jugendliche. Alexandra Kleinheinz organisierte unbeschwerte Tage für diese Teenager. Gemeinsam sangen und tanzten wir und beteten für ein baldiges Kriegsende. Zum Andenken bekamen sie von uns noch einen Talisman. Vielen Dank an Alexandra Kleinheinz für dieses nette Treffen.

Das Schuljahr 2021/22 beendeten wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es hieß für uns „Abschied nehmen“. Gleich mehrere Personen verließen die VS Kappl. Alexandra Kleinheinz (Freizeitbetreuerin), Marion Krabacher (Religionslehrerin) und Claudia Jehle, (Werklehrerin). Marion Krabacher wechselte ganz in den Bezirk Imst und Claudia Jehle, Werklehrerin aus Leidenschaft und vielen im Paznaun bekannt, verabschiedete sich in die Pension. Wir wünschen allen auf ihrem weiteren Lebensweg viel Glück. Dir, liebe Claudia, und auch Alfons Sonderegger aus Mathon alles, alles Gute, viel Glück und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt. Wir freuen uns, wenn ihr ab und zu bei uns vorbeischaut.

Wir möchten uns auch heuer wieder bei allen Menschen, die durch ihr Engagement und ihren Einsatz (Eltern, Bergrettung, Gemeinde, Feuerwehr etc.) dazu beitragen, dass Schule mehr ist, als nur Lernen, ganz herzlich bedanken. Viele sind in den letzten Jahren zu treuen Begleitern geworden, die es uns ermöglichen, unseren Schulkindern unvergessliche Momente mit auf ihren Lebensweg zu geben. Vielen, vielen Dank! ■

Jelena Jehle mit dem Engel der Volksschulkinder

Alfons Sonderegger und Claudia Jehle verabschiedeten sich in den Ruhestand

Mittelschule Paznaun

DIGITALE GRUNDBILDUNG WIRD ZUM PFLICHTFACH AN ÖSTERR. SCHULEN

Liebe Einheimische,
mit Beginn des Schuljahres 2022/23 wird das Unterrichtsfach Digitale Grundbildung als Pflichtgegenstand eingeführt. Der neue Pflichtgegenstand wird vorerst in der 5. bis 7. Schulstufe mit jeweils mindestens einer fixen Wochenstunde im Stundenplan umgesetzt. Im darauffolgenden Schuljahr wird dann auch in der 8.Schulstufe dieser Pflichtgegenstand geführt. Bis dato wurde dieses Fach integrativ angeboten und unterrichtet. Dies bedeutet, dass informatisches Wissen in Pflichtgegenständen wie Religion, Biologie, Englisch, … miteingebunden und gelehrt wurde.

Auszeichnung für die erfolgreichste ECDL-Schule Tirols © Peter Grünbichler/OCG
OCG-Generalsekretär Ronald Bieber, ECDL-Koordinator Lukas Kathrein, Direktor Andreas Juen und Koordinatorin Christine Haas

Digitale Grundbildung wird zum Pflichtfach und somit auch benotet

In der 5.Schulstufe (1.Klasse Mittelschule) werden unter anderem folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Arbeiten mit digitalen Unterrichtsbüchern (eBooks)
- Computergrundlagen
- Safer Internet

Das Zehnfingersystem wird ebenfalls in der 5. und 6. Schulstufe trainiert. In der 6. Schulstufe haben die Kinder dann die Möglichkeit, das sogenannte Typing Zertifikat abzulegen. Dafür gelten folgende Voraussetzungen:

- „Standard“ (mindestens 1000 Zeichen in 10 Minuten)
- „Professional“ (mindestens 2000 Zeichen in 10 Minuten)
- „Expert“ (mindestens 3000 Zeichen in 10 Minuten)
- Der Fehlerquotient von 0,49 % darf nicht überschritten werden

Wir waren und sind an der MS Paznaun auf einem erfolgreichen (digitalen) Weg. Die MS Paznaun ist ECDL Testcenter. Drei Lehrpersonen an unserer Schule sind autorisierte Prüfer. Deshalb konnten wir den Schülerinnen und Schülern auch während der Pandemie ECDL – Zertifizierungsprüfungen anbieten und abnehmen.

Seit 25 Jahren organisiert die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) den Europäischen Computer Führerschein in Österreich. Exakt 23.480 KandidatInnen haben sich 2021 für den ECDL angemeldet. Damit liegt Österreich im internationalen Vergleich unter 100 Ländern auf Rang vier. Nur Italien, Frankreich und Singapur sind vor Österreich platziert. Erstellt hat dieses Ranking die ICDL-Foundation, die in jenen 100 Ländern die Vergabe von Informatik-Zertifikaten organisiert.

Unter den ausgezeichneten Schulen war auch die Mittelschule Paznaun. Mit 437 abgelegten Prüfungen ist die Schule die erfolgreichste in Tirol. Die Auszeichnung dafür haben Direktor Andreas Juen und ECDL-Koordinator Lukas Kathrein von OCG-Generalsekretär Ronald Bieber entgegengenommen.

Die MS Paznaun ist die erfolgreichste ECDL-Schule in Tirol

„Diese Auszeichnung stärkt das Ansehen unseres Schulstandortes, bestätigt unseren innovativen Weg und ist somit eine gute Vorbereitung auf die Einführung des neuen Unterrichtsfaches Digitale Grundbildung, das im Herbst kommt“, freute sich Direktor Juen. Außerdem sei die Auszeichnung als erfolgreichste ECDL-Schule Tirols ein wichtiges Signal an den Schulverband Paznaun. Sie unterstreiche, dass sich die Investitionen in die digitale Infrastruktur – etwa WLAN im gesamten Schulgebäude und ein neuer Server – gelohnt haben.

Schon seit Jahren ist an der MS Paznaun die Bereitschaft hoch, den ECDL zu absolvieren. „Das dadurch erworbene Know-how hat die Phasen des „Distance Learnings“ während der Pandemie natürlich erleichtert“, erklärt Direktor Juen.

Abschließend sei noch erwähnt, dass der ECDL – zukünftig ICDL – ein weltweit gültiges Zertifikat für digitale Bildung ist. Er bescheinigt den Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit für einen kompetenten Umgang mit dem Computer.

Lukas Kathrein,
ECDL-Koordinator

GEBURTSTAG MUSIKMITTELSCHULEN ÖSTERREICH

Anlässlich des 50. Geburtstages der Musikmittelschulen Österreichs wurde unsere MMS Paznaun ausgewählt, einen Videobeitrag für das Bundesland Tirol zu gestalten. Diese ehrenvolle Aufgabe haben unsere Lehrpersonen und SchülerInnen des Musikzweigs gerne übernommen und den Oktober für die Probenarbeit genutzt. Schließlich konnten wir den „Tirol-Rap“ in Verbindung mit einer abgeänderten Version des Volksliedes „Tirol isch lei oans“ aufführen. Unsere SchülerInnen wollen mit dem Text "Musik isch a Freid, isch guat für die Leit, gibt viel Arbeit, braucht viel Muat, tuat dem Gmüat a recht guat" nicht nur die Geburtstagsgrüße überbringen, sondern auch ihrer Freude an der Musik Ausdruck verleihen. Die Botschaft für uns alle ist klar: Auch wenn die Zeiten aktuell schwierig sind und wir im Alltag Einschränkungen erleben, sollen wir uns gerade deshalb an den vielen schönen Kleinigkeiten erfreuen und dazu zählt besonders auch das gemeinsame Singen und Musizieren.

Das Video ist auf unserer Homepage **www.ms-paznaun.tsn.at** zu finden.

MIT PRÄZISION UND SCHWUNG IN DIE SCHULWOCHE

Am 18.10.2021 hieß es für die 2. Sportklasse der MS Paznaun „Gut Holz“ auf der Kegelbahn in Ischgl. Jeder Schüler und jede Schülerin konnte bei 10 Würfen die Kugel ins Rollen bringen. Insgesamt konnten drei spannende Runden gespielt werden.

Die Spielleitung übernahm dabei Herman Häusler, der den Schülerinnen und Schülern mit seinem Kegelwissen auch als Trainer zur Seite stand. Während der Pausen wurden wir von den Eltern unserer Mitschülerin Sophie mit Getränken versorgt und zur Belohnung gab es sogar noch etwas Süßes! Vielen Dank!

Ein Dankeschön geht auch an die Silvretta Seilbahn AG, die uns die lokale Kegelbahn in der Zwischensaison für diesen Nachmittag zur Verfügung stellte.

Mirjam Hammerl

Musikklassen der MS Paznaun © MS-Paznaun

Die 4M Klasse mit Autor Jan Beck (Mitte) und KV Rosi Kurz (ganz re)

© MS-Paznaun

KRIMINACHT AN DER MMS-PAZNAUN

„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ und seit Dienstagabend wahrscheinlich auch viele von uns nicht mehr.

An besagtem Abend fand nämlich an der MMS-Paznaun die Autorenlesung des erfolgreichen Innsbrucker Autors Joe Fischler alias Jan Beck statt. Der gelernte Jurist, der sich inzwischen ganz dem Schreiben widmet, las Ausschnitte aus seinem Buch

„Die Spur“
Er wird dich finden

Es ist dies der dritte Teil einer Thriller-Reihe rund um die beiden Europol-Ermittler Inga Björk und Christian Brand. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von der 4M

Autor Jan Beck

© MS-Paznaun

Klasse der MMS-Paznaun, die dabei nicht nur Mimi beim Krimilesen beobachtete, sondern auch den Kriminaltango und all seine dunklen Gestalten zum Besten gab.

Durch gekonnt verpackte Überleitungen mittels eines „Space taxis“ stimmten sie die Zuhörer immer wieder auf Jan Beck ein und führten sie zurück in die Abgründe der menschlichen Seele, aus denen sie uns mit weiteren Instrumentalstücken, tatkräftig unterstützt von ihrem KV Rosi Kurz und den Musiklehrern Michael Wechner, Herbert Gruber und Georg Juen, wieder herausholten. Bücher und Musik mit Suchtpotential. Ein wirklich gelungener und spannender Abend.

PROBENTAG SCHULCHOR MUSIKMITTELSCHULE PAZNAUN

Am 22. September fand in Ischgl im alten Widum der Probentag des Schulchores der Musikmittelschule Paznaun statt.

Die SchülerInnen trafen sich in der Früh zu einem gemeinsamen Einsingen, bevor sie anschließend in Teilproben neue Stücke einstudierten. Dabei reicht das Repertoire der SchülerInnen von Volksliedern, afrikanischen Liedern, klassischen und modernen Weihnachtsliedern bis hin zu modernen Liedern aus den Charts.

Nach der Teilprobe ging es nach einer Pause gleich mit der Gesamtprobe weiter. Die SchülerInnen festigten dabei das zwei- und dreistimmige gemeinsame Singen.

Anschließend gingen wir alle gemeinsam ins Hotel Arnika zum Mittagessen. Die Lehrpersonen und SchülerInnen möchten sich nochmals bei den Gastgebern im Hotel Arnika in Ischgl für das tolle Menü bedanken.

Frisch gestärkt ging es nach dem Essen nochmals zu einem Probenblock mit dem Gesamtchor zurück in den alten Widum.

Nach zweijähriger Coronazwangspause war es sehr toll, endlich wieder einmal einen Probentag mit dem gesamten Chor zu machen.

Chor der MS Paznaun mit Chorleiter Michael Wechner

© MS-Paznaun

DAS WARTEN HAT EIN ENDE!

Lieferschwierigkeiten und Probleme mit Hard- und Software waren die Hauptgründe für den Umstieg von Windows Tablets auf iPads.

Jetzt ist es endlich soweit!
Am 27.09.2022 werden über 200 iPads der 9. Generation an die MS Paznaun geliefert!

Um einen sinnvollen Einsatz im Unterricht zu gewährleisten, bedurfte es einer gewissen Vorlaufzeit. Ab dem Zeitpunkt der Lieferung begann der Countdown zu laufen. Etiketten für iPads, Tastaturen und Schutzhüllen wurden mit Serienbriefen angefertigt. Jedem Schüler, jeder Schülerin wurde eine eindeutige iPad-Seriennummer zugeordnet.

Für die Eltern der 5., 6. und 7. Schulstufe wurde ein Informationsabend abgehalten. Wir informierten die Eltern über die Spezifikationen des Endgerätes, die rechtliche Situation für den Einsatz im Unterricht sowie über die Notwendigkeit der schulinternen Verwaltung der iPads. Im pädagogischen Teil verwiesen wir auf den digitalen Einsatz im Unterricht. Parallel zu diesen Tätigkeiten wurden über eine zentrale Geräteverwaltung der Bezahlvorgang erfasst und die Vertragsbedingungen durch die Erziehungsberechtigten bestätigt. Das Kollegium der MS Paznaun nahm an mehreren Fortbildungen teil, die „Digitales Lernen im Unterricht“ zum Inhalt hatten.

Nachdem diese notwendigen Vorbereitungen abgeschlossen waren, starteten wir am 12.10.2022 mit dem Verteilen der iPads in den Klassen. Für jede Klasse planten wir 2 – 3 Stunden ein. 9 Klassen wurden mit Endgeräten ausgestattet.

Schritt für Schritt bereiteten wir die SchülerInnen für die Erstinbetriebnahme vor:

- Etikettierung der Hardware
- Inbetriebnahme und Zuweisung der eingerichteten Profile
- Installieren und Einrichten unternehmensspezifischer Applikationen (OneDrive, Teams, …) ▸

Lieferung der iPads *© MS-Paznaun*

• Einrichten des Homescreens

Inzwischen wird das iPad wie ein Schulbuch verwendet. Die Endgeräte gehören zum Schulalltag. Im Unterrichtsfach Digitale Bildung benötigen wir die iPads für das Lernen des Zehnfingersystems, die verschiedenen Module des ICDL und andere digitale Schwerpunkte. In den Hauptfächern bekommen die SchülerInnen Arbeitsblätter über OneNote zugesandt. Die Kommunikation zu den SchülerInnen läuft über Teams. Sollte jemand ein Schulbuch vergessen haben, verwenden wir das jeweilige eBook.

Danke unserem Schulleiter Andreas Juen, der sich von Beginn an bemüht hat, die Digitalisierung an der Mittelschule Paznaun voranzutreiben. Danke auch unserem Schulverband mit Obmann Helmut Ladner.

Einsatz der iPads im Unterricht *© MS-Paznaun*

Der Schulverband scheute keine Kosten und stattete im Rahmen dieser digitalen Initiative alle Klassen mit einem 85 Zoll TV aus. ■

mittelschule paznaun
galtür | ischgl | kappl | see

Lukas Kathrein
Schulleitung Stellvertretung

CREW

Die CREW Community – das Herz des Projekts *Foto © TVB Paznaun-Ischgl*

Bereits seit 2018 wird das Thema Mitarbeitersuche und -bindung im Paznaun im Rahmen der gemeinsamen Initiative „Paznaun – Ischgl CREW“ des Tourismusverbandes Paznaun – Ischgl konsequent vorangetrieben. Dabei steht den Mitarbeitenden eine breite Auswahl an Services, Freizeitaktivitäten, Weiterbildung und Benefits zur Verfügung, die aufgrund der positiven Resonanz neben dem Gästemarketing seitens des Tourismusverbandes Jahr für Jahr weiter ausgebaut werden.

Serviceangebote via CREW Card

Zugang zur breiten Auswahl an Vergünstigungen, Freizeit- sowie Weiterbildungsaktivitäten erhalten Mitarbeitende weiterhin mittels der CREW Card, die ab sofort nur noch online verfügbar ist.

Für die Saison 2022/23 umfasst die CREW Card über 300 CREW Benefits, die im gesamten Paznaun gültig sind und zugleich die Eintrittskarte für die CREW Activities und die CREW Academy sind. Die CREW Activities sind eng an die CREW Benefits geknüpft und ermöglichen vor allem einen leistbaren Zugang zu Sport- und Freizeitangeboten. In der CREW Academy werden zahlreiche Kurse und Seminare kostengünstig und zeitsparend direkt vor Ort angeboten.

Alle Vorteile der Paznaun – Ischgl CREW haben wir auch im CREW Magazin 2022/23 zusammengefasst. Dieses liegt in den Tourismusbüros ▸

Tourismus

auf und kann ab sofort abgeholt werden. Alle Benefits gibt es übrigens seit heuer im neuen Online CREW Benefit Guide mit einer tollen Filterfunktion. Diese Funktion ermöglicht es allen Mitarbeitenden schnell und unkompliziert nach spezifischen Benefits zu suchen.

Aktuelle Erkenntnisse der Arbeitswelt 4.0

Für die Weiterentwicklung sowie das Sammeln neuer Denkansätze lud der Tourismusverband Paznaun – Ischgl seine Mitglieder im September zu einem Vortrag von Philipp Riederle ein, der als hochkarätiger Experte für „Neues Arbeiten“ sowie die „Arbeitswelt 4.0“ gilt.

Im Fokus standen unter anderem der Fachkräftemangel, die Fluktuation und der in vielen Betrieben bevorstehende Generationswechsel. Riederle unterstrich, dass Themen wie Sinnhaftigkeit, Selbstverwirklichung und ein attraktives Arbeitsumfeld bei der Berufs- und Arbeitgeberwahl für die junge Generation zentral sind. In unserer wunderschönen Naturumgebung im Paznaun sieht er die optimalen Voraussetzungen für ein attraktives Arbeitsumfeld.

Erster Lehrlingstag ein voller Erfolg

Ein Highlight in diesem Sommer war die Teilnahme von über 85 Schülerinnen und Schülern und insgesamt 12 Paznauner Betrieben am Lehrlingstag an der Polytechnischen Schule in Landeck. Dabei konnten die Jugendlichen in verschiedenste Branchen hineinschnuppern und abwechslungsreiche Lehrberufe kennenlernen. Die Initiatoren – der Tourismusverband Paznaun - Ischgl in Zusammenarbeit mit Schülerberater Martin Sprenger – dürfen sich über die Aufnahme des Lehrlingstages als künftig fixen Bestandteil des Schulkalenders freuen.

Die getroffenen Maßnahmen erfuhren von den teilnehmenden Betrieben und insbesondere auch seitens der Mitarbeiter großen Zuspruch. Diesen Kurs gilt es jetzt konsequent fortzusetzen und die vielen Initiativen rund um die Mitarbeitersuche und -bindung konstant weiterzuentwickeln.

Wir bitten euch, das neue CREW Magazin an alle Mitarbeitenden zu verteilen und die Mitarbeiter auf das Onlinebeantragen der CREW Card hinzuweisen. Das Versprechen unseres #bestplacetowork mit den vier Hauptleistungen der CREW Card, CREW Benefits, CREW Activities und CREW Academy, können wir nach wie vor nur gemeinsam mit eurer Unterstützung als Arbeitgeber verwirklichen, wofür wir uns an dieser Stelle vielmals bedanken.

Bei Fragen sind Mathias & Lea wie gewohnt unter +43 50990 702 sowie per E-Mail über crew@paznaun-ischgl.com erreichbar. ■

Das Cover unseres neuen CREW Magazins 2022/23

Philipp Riederle

Fotos © TVB Paznaun-Ischgl

Der erste Lehrlingstag an der Polytechnischen Schule in Landeck

Foto © TVB Paznaun-Ischgl

TOURISMUSVERBAND

Paznaun-Ischgl - Ortsstelle Kappl

Die neue Eventserie "Golden Summits" verspricht Highlights bis in den goldenen Herbst

Fotos © TVB Paznaun-Ischgl

Liebe Kappler:innen,

bevor wir ins neue Jahr 2023 starten, möchten wir zunächst den Sommer 2022 für euch Revue passieren lassen.

Mit knapp 479.000 Übernachtungen und 106.000 Ankünften überstiegen diesen Sommer im Paznaun die Zahlen die des letzten Vor-Corona-Sommers 2019. Die Reiselust und insbesondere die Sehnsucht nach einzigartigen Urlaubsmomenten im Paznaun ist ungebrochen – für uns als Gastgeber:innen ist diese Rückkehr zu einer etwas gewohnteren „Normalität“, wie wir sie aus Vor-Corona-Zeiten kennen, ein wichtiges Signal. Das spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer wider: In der heurigen Sommersaison blieben die Gäste 3,75 Tage vor Ort. Auch dieser Wert übersteigt den aus dem Jahr 2019.

Und so konnten wir unseren Gästen diesen Sommer auch wieder zahlreiche Event-Highlights bieten. Beim 10. Jubiläum des Silvrettarun 3000 kämpften im Juli knapp 700 Hobbyläufer:innen und Marathonprofis aus 25 Nationen um den Sieg auf der über 40,195 Kilometer langen Marathon-Königsdisziplin. Für 965 begeisterte Mountainbiker:innen bot sich im August einmal mehr die Gelegenheit, sich im Rahmen des 27. Ischgl Ironbike Marathon – einem der härtesten Mountainbike-Marathonrennen Europas – mit der internationalen Konkurrenz zu messen.

Goldener Herbst mit neuer Eventserie Golden Summits

Unter dem neuen Format „Golden Summit“ erlebten unsere Gäste von 2. bis 16. September zahlreiche kulturelle, sportliche und kulinarische Highlights in den Paznauner Ortschaften Galtür, Ischgl, Kappl und See. Damit verlängerten wir die Sommersaison bis in den goldenen Herbst und erfreuten Gäste sowie Einheimische mit spektakulären Events wie dem Mountainbike und dem Paragleit Weekend. Auch kulinarisch war einiges geboten. Ob bei der kulinarischen Runde in See oder bei der Internationalen Almkäseolympiade in Galtür, der Genuss kam nicht zu kurz. Das sportliche Highlight der Golden Summits war sicherlich die E-Bike WM für Jedermann am 2. und 3. September, bei der in den Klassen „Elite“ und „Jedermann“ insgesamt 42 Weltmeister:innen — von rund 1200 Teilnehmer:innen — gekürt wurden.

Ausblick Winter 22/23

Nach dem Sommer ist vor dem Winter – wir sind bereits mitten in der heurigen Wintersaison. Dabei gehen die aktuellen Unsicherheiten und steigende Preise natürlich auch an uns nicht spurlos vorbei. Trotzdem ist die Buchungslage auch für die Wintersaison 22/23 gut. Die Event-Serie Spring Blanc, die im April 2022 ihr Debüt hatte, wird auch diese Saison unsere Gäste und auch euch den ganzen März/April mit kulinarischen und musikalischen Highlights begleiten. Die Termine für die Top of the Mountain Concerts sind wie folgt festgelegt:

- **30. März 2023:** Top of the Mountain Spring Concert
- **09. April 2023:** Top of the Mountain Easter Concert
- **23. April 2023:** Frühlingsschneefest auf der Alp Trida
- **30. April 2023:** Top of the Mountain Closing Concert

Was viele von euch freuen wird: Die Side-Events sun.downer, grenzenlos.kulinarisch und dine.around finden auch diese Saison wieder statt. Letztes Jahr erfreuten sich die Events großer Beliebtheit. Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr wieder neben unseren Gästen auch zahlreiche Einheimische damit begeistern können.

Winter News

Eröffnet wurde die Saison traditionell mit dem „Top of the Mountain Opening Concert“ am 26. November in Ischgl. Dieses Jahr wurde es rhythmisch, als Sean Paul mit Hits wie „Get Busy“ oder „Got 2 Luv U“ die Saison einheizte. Auch in Galtür wurde die Saison wenig später eröffnet. Vom 10. bis 11. Dezember fand neben einem Nachtskilauf und einem Fischer-Ski-Test auch die 2. Zipfelbob-WM statt. Kappl und See öffneten am 16. Dezember ihre Skipisten. Ein weiteres Highlight im Winter 22/23: die Silvretta Therme in Ischgl. Mehr dazu lest ihr im Artikel seitens der SSAG. In See eröffnet diesen Winter außerdem die neue 8er-Gondel Furglerblick, die Wintersportler in rund fünf Minuten von 2.174 auf 2.570 Metern befördert und zudem die höchste Bergstation im Skigebiet See ist. Wer ohne Ski unterwegs sein, jedoch nicht auf Action verzichten möchte, der kann diesen Winter entweder die neue MoonBikes Area in Ischgl ausprobieren oder in Kappl mit neuen Snoocs – eine Art Sitzski – die neue Naturrodelbahn von der Bergstation der Diasbahn erkunden.

Abschließend wünsche ich eine erfolgreiche Wintersaison. ■

Alexander von der Thannen
Obmann Tourismusverband
Paznaun — Ischgl

Mit dem "Snooc" die Rodelbahn entdecken

MoonBikes — 100 % Action, 0 % Emissionsausstoß

BERGBAHNEN KAPPL

© bause.at für Bergbahnen Kappl

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren zwar noch allgegenwärtig zu spüren, aber durch die Aufhebung des Reiseverbotes durften wieder Gäste in unserem Tal begrüßt werden. Der Ablauf des Skipass-Kaufes war zwar etwas mühsam, galt es doch, das 2G-Zertifikat (geimpft/genesen) mit der Gültigkeit des Skipasses zu verknüpfen, aber der Hunger nach Schnee und Skilauf machten all die Corona-bedingten Hürden wieder wett.

Im Laufe des Winters wurden die Corona geschuldeten behördlichen Maßnahmen Zug um Zug zurückgefahren und somit konnte schlussendlich ein beachtliches Ergebnis erzielt werden – bis das Niveau vor der Pandemie erreicht sein wird, dauert zwar noch etwas, aber die Anzeichen stehen gut dafür.

Durch die kriegerischen Maßnahmen Russlands in der Ukraine hat sich nach bzw. neben der Pandemie ein weiteres nachteiliges Feld aufgetan, welches die globale Wirtschaft nachhaltig belastet, jeder Einzelne spürt das im täglichen Leben. Trotz aller Unwägbarkeiten wollen wir unsere positive Grundeinstellung nicht verlieren und vertrauen darauf, dass die gezielten Investitionen seitens unserer Gäste honoriert werden.

Konkret wurde im Frühjahr – zeitgerecht zu Beginn der Sommersaison – das Gemeinschaftsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Paznaun – Ischgl fertiggestellt: Der Flow Trail Kappl-Dias hat zwischenzeitlich seine Feuertaufe bestanden und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Ein sehr wichtiger Meilenstein für den gedeihlichen Fortbestand unseres Unternehmens konnte nunmehr ebenfalls finalisiert werden – der Abschnitt II des Ausbaues der Rodelbahn konnte in den frühen Herbstmonaten abgeschlossen werden. In diesem Zuge kam es – durch Einbringung von Material in das Bauwerk der bewehrten Erde – wiederum zu Synergien beim Ausbau des Parkplatzangebotes vis-à-vis der Talstation der Dias-Bahn.

Eine Steigerung des Komforts wie auch eine erhebliche Optimierung im

Ausbau der Rodelbahn

© Bergbahnen Kappl AG

Flow Trail Kappl-Dias

© Bergbahnen Kappl AG

Betrieb stellt der Umbau des Mardina-Schleppliftes dar. Die in die Jahre gekommene Anlage mit starrer Fahrgeschwindigkeit wird durch den Einbau einer komplett neuen Steuerung, der Neuverlegung der Streckenverkabelung, von Videoleitungen etc. auf einen Level gehoben, dass mit reduziertem Personaleinsatz erheblich mehr Komfort und Ausfallsicherheit – speziell im Einsatz als „Schlechtwetter-Anlage“ – erreicht werden kann.

Bedingt durch die Zusammenlegung der Funktionsperiode des Gemeinderates mit jener des Aufsichtsrates kam es im Frühsommer zu vorgezogenen Wahlen des Aufsichtsrates – der neue Aufsichtsrat hat sich zwischenzeitlich konstituiert und ist bemüht, das anstehende Herzensprojekt – den Neubau der Dias-Bahn – aktiv anzugehen.

Durch den markanten Anstieg der Inflation (Auslöser ist unter anderem der Ukraine-Krieg) gepaart mit einem bis dato nicht gekannten exorbitanten Anstieg der Energiepreise war es leider unverzichtbar, die Tarife für die Skipässe, aber auch die Preise in der Gastronomie spürbar anzuheben; ferner wird von der Regierung erwartet, dass konkrete Einsparungspotentiale ausgeschöpft werden, um in den Genuss eines Zuschusses zur Abfederung der massiv gestiegenen Energiekosten kommen zu können; wir haben innerbetrieblich bereits entsprechende Maßnahmen für den laufenden Skibetrieb ausgearbeitet – immer mit dem Augenmerk, nach Möglichkeit keine Qualitätseinbußen zu bewirken.

Wir sind voller Optimismus, dass die laufenden Verbesserungen seitens unserer Gäste positiv aufgenommen werden und trotz der derzeit vermehrt aufblitzenden negativen Schlagzeilen das wirtschaftliche Fortkommen nicht maßgeblich behindert wird.

Freuen wir uns also gemeinsam auf einen hoffentlich guten Verlauf der neuen Skisaison. ■

Für die Bergbahnen Kappl AG
Thomas Moser

Schützenkompanie

Die Paznauner Schützen beim Alpenregionsfest im Passeier

Fotos © Erna Pfeifer

Alle Jahre wieder dürfen wir Schützen hier auf diesen Seiten unseren Tätigkeitsbericht vorlegen.

Begonnen haben wir Ende März mit einem Schitag auf Dias, bei dem wir in den verschiedenen Lokalen gemütliche Einkehr hielten. Eine Ehre für uns war die Teilnahme unseres Viertel- und Regimentskommandanten Christoph Pinzger, den wir so besser kennenlernen konnten.

Die schönste Ausrückung war das schon zweimal verschobene Alpenregionsfest im Passeier, wo wir mit einer sehr starken Talschaft vertreten waren. Ein Fest mit mehr als 6.000 Schützen aus allen Teilen der Alpenregion ist ein besonderes Erlebnis.

Der Ausschuss hat die Geburtstage von unserem langjährigen Obmann Lt. Otto Siegele und Zgf. Herbert Waibl mitgefeiert und ihnen zu Ehren im Oktober dann ein Geburtstagsschießen veranstaltet, an dem dankenswerterweise sehr viele Kameraden und Mitbürger teilgenommen haben. Danke den zahlreichen Firmen, die uns unterstützt haben.

Zweimal durften wir die Feier eines Priesterjubiläums begleiten und auch bei der Friedhofsweihe haben wir eine Ehrensalve abgefeuert – unser Zeichen höchster Ehrerbietung, ein Friedenssymbol – für dich ist keine Kugel mehr im Lauf!

Wie schon üblich, haben die Kappler auch 2022 beim Schießen wieder abgeräumt:

Das Bezirksschießen in Valzur hat die Mannschaft Kappl 1 mit sehr großem Vorsprung gewonnen und Kappl 2 ist nur knapp hinter Ischgl auf Platz 3 gelandet. Bezirksmeister in der Schützenklasse ist Gerald Zangerle vor Thomas Schöpf und Hannes Hauser, sodass das Siegerpodest mit Kapplern ausgefüllt war. Bei den Veteranen siegte wie gewohnt Franz Zangerle und bei den Jungschützen Otto Siegele.

Ähnlich erfolgreich verlief auch das Regimentsschießen mit Schweizer Karabinern in Steeg, wo Franz vor Hannes Regimentsmeister des Oberländer Schützenregiments wurde. Die Regimentsehrenkette für die Mannschaft mit den meisten Zehnern geht auch wieder nach Kappl.

Komplettiert hat dieses erfolgreiche Jahr das Ergebnis des Paznauner Kompanievergleichsschießens, bei dem Kappl zum dritten Mal in Folge überlegen siegte und die Mannschaft mit Josef Siegele, Hannes Hauser, Gerald und Franz Zangerle den geschnitzten Wanderpokal endgültig nach Kappl holen konnte.

Geburtstagsscheibe

Besonders erwähnenswert ist die Leistung der Jungschützen beim Wissenstest für das Jungschützenleistungsabzeichen, der in diesem Jahr in Grins stattgefunden hat. Knapp vor den Sommerferien haben Lea Handle und Robert Rudigier die Prüfung für Gold und Marie Handle sowie Anna Siegele für Bronze abgelegt. Sie müssen hierbei ihr Wissen über Geschichte, die Geografie Tirols, über Glauben und Kirche und das Tiroler Schützenwesen unter Beweis stellen.

Am 8. Oktober haben die Jungschützen beim Viertelschießen in Nassereith wieder ihr Können unter Beweis gestellt und bei den Jungschützen mit Fabian Zangerle Platz 1 und Alexander Jehle Platz 3, bei den Jungmarketenderinnen Jana Zangerle Platz 2 und Anna Siegele Platz 4 erreicht. Die Mannschaft hat den sehr guten 2. Platz erringen können. Im Rahmen der Preisverteilung wurde unserem Jungschützenbetreuer Siegfried Pfeifer das goldene Abzeichen der Tiroler Jungschützen verliehen. Es ist dies die höchste Auszeichnung in diesem Bereich und die Kompanie und Talschaft möchte sich auf diese Weise ganz herzlich bei Siegfried und auch Erna für die viel geleistete Arbeit bedanken.

Die erfolgreichen Jungschützen mit ihrem geehrten Betreuer Siegfried Pfeifer

Die bei der Jahreshauptversammlung Geehrten

Unsere Jungen durften diesen Sommer auch die Standarte der Oberländer Jungschützen tragen und haben diese bei sehr vielen Anlässen stolz vorangetragen.

Franz Zangerle hat beim Kirchenputz die Altäre und das Kirchengewölbe von Staub befreit und hat die goldene Andreas-Hofer-Medaille für 60 Jahre erhalten. Siegfried Pfeifer und Andrä Mariacher erhielten die goldene Andreas-Hofer-Medaille für 40 Jahre. Birgit Ladner wurde die Talmedaille für 10 Jahre bei den Paznauner Schützen verliehen. Wir gratulieren auch unserem Hauptmann Christian Juen zur silbernen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien.

An Heilig-Abend möchte die Kompanie Kappl in diesem so kriegerischen Jahr ein Zeichen setzen und bringt das Friedenslicht aus Bethlehem in die Kappler Kapellen. Nähere Infos gibt es auf der Homepage der Pfarre!

Die Schützenkompanie Kappl wünscht auf diesem Weg allen Gemeindebürgern eine gesegnete Weihnachtszeit, alles Gute für das neue Jahr und freut sich über Interessierte am Tiroler Schützenwesen. Aktuelle Informationen sind auf unserer Homepage zu finden und neue Mitglieder sind herzlich willkommen. ■

Fußballclub Kappl

Die Kampfmannschaft des FC Raiba Paznaun am Fußballplatz in See - einmal in Pose ...

Foto © Bernhard Gruber Photography

Ein weiteres ereignisreiches Fußballjahr neigt sich für unseren Sportverein dem Ende zu. Durch großen Aufwand der Vereinsmitglieder und durch die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren und von Seiten der Gemeinde können wir zufrieden auf die vergangenen Monate zurückblicken.

Die Kampfmannschaft des FC Paznaun, gespickt mit vielen Spielern aus Kappl, konnte die letzte Saison in der Gebietsliga auf dem guten 6. Tabellenrang beenden. In der laufenden Meisterschaft befindet sich die Elf von Trainer Benjamin Köll nach der Hinrunde wieder im vorderen Mittelfeld, in Schlagdistanz zu den Aufstiegsplätzen.

Seit dieser Saison spielt auch eine zweite Kampfmannschaft in der 2. Klasse des Tiroler Fußballverbandes. Die junge Mannschaft von Trainer Emanuel Ehart legte während der Herbstrunde eine Talentprobe ab und liegt auf dem sehr guten 6. Tabellenrang.

Die Damenmannschaft des FC Raiba Paznaun ist weiterhin mit vollem Einsatz und Enthusiasmus Woche für Woche beim Training und in der Landesliga West für unseren Verein im Einsatz.

Besonders stolz sind wir auf unseren Nachwuchs: Insgesamt elf Nachwuchsmannschaften, von der U8 bis hinauf zur U16, trainieren mehrmals wöchentlich zwischen Februar und November auf den Fußballplätzen des Tales und messen sich am Wochenende mit Mannschaften aus ganz Tirol.

Passend zu dieser altersgerechten Sportausbildung, die die Kinder in unserem Verein erfahren, bilden sich die NachwuchstrainerInnen laufend fort. Engagierte TrainerInnen und solche, die es noch werden wollen, sind in unserem Verein herzlich willkommen!

Am 24. Juni 2022 durfte der FC Kappl das legendäre „Dr. Köck Gedenkturnier“ veranstalten, bei dem sich die vier Vereine aus dem Paznaun bei einem Kleinfeldturnier konkurrierten.

Trotz schlechtem Wetter konnten die Zuschauer einen spannenden Wettkampf auf hohem Niveau bestaunen. Nach vielen intensiven Spielen setzte sich bei den Kampfmannschaften der FC Silvretta Galtür knapp vor unseren Kickern vom FC Kappl durch. Bei den Altherren konnten sich die Kappler Spieler den Heimsieg sichern. Torschützenkönig wurde bei den Kampfmannschaften Alessandro Platz und bei den Altherren Mario Spiss – beide vom FC Kappl!

Das Vorbereiten und Abhalten der sportlichen Wettkämpfe auf unserem Sportplatz bedürfen unzähliger ehrenamtlicher Stunden unserer Vereinsmitglieder, wofür ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken möchte! Wir sind optimistisch, dass die komplizierte Pachtsituation gelöst werden kann und wir noch viele Jahre in der Brandau Fußball spielen können.

Der Vorstand des FC Kappl wünscht allen Gemeindebürgern eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir freuen uns auf eine hoffentlich erfolgreiche Fußballsaison 2023 am Sportplatz in der Brandau. ■

Simon Pfeifer
Obmann

... und hier in Aktion

Fotos © Bernhard Gruber Photography

Bergrettung Kappl

Seit rund sechzig Jahren hilft die Bergrettung Kappl in Not geratenen Wanderern und Bergsteigern in ihrem alpinen Einsatzgebiet westlich vom Moosbach bzw. Grübelebach bis zur Ischgler Gemeindegrenze. 26 aktive Einsatzkräfte, davon eine Anwärterin und sechs Anwärter, erfüllen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr ihren Dienst am Nächsten. Nur dem Idealismus unserer Mitglieder haben viele in unseren Bergen in Not geratene Menschen immer wieder ihre schnelle und professionelle Rettung bei Verletzungen bzw. sogar ihr Leben zu verdanken.

Bergretter zu sein bedeutet: Wir sind da. Zu jeder Zeit. Bei jedem Wetter. In jedem Gelände.

Aktivitätsmäßig begonnen hat für uns das Jahr am 6. Jänner mit der Durchführung des Lawinen-Sicherheitstages. In Kleingruppen wurden dabei im Skigebiet Dias mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die korrekte Handhabung der Lawinenausrüstung, die wichtigsten Gefahrenquellen im freien Skigelände, die richtige Tourenplanung und die korrekte Vorgehensweise nach einem Lawinenabgang erläutert und geübt.

2022 standen uns nach Alarmierung durch die Leitstelle Tirol innerhalb kurzer Zeit ausreichend viele Bergretter zur Verfügung, um bei insgesamt sechs Einsätzen den Rettungsdienst am Notfallort abzuwickeln. Befürchtungen und Voraussagen über die Zunahme von Einsätzen durch Mountainbike-Unfälle im Zusammenhang mit dem von den Bergbahnen Kappl neu errichteten „Flowtrail Dias“ haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Es war kein einziger Einsatz notwendig!

Ausbildungstour Dreiländerspitze
v.l.n.r.: Johannes Lechner, Simon Schweighofer, Christian Zürcher, Franz Zürcher

Erwähnenswert ist ein außergewöhnlicher „Einsatz“ am 21. Mai. Ein heftiges Gewitter in Verbindung mit starkem orkanartigem Wind hat in der Nacht vom 20. auf den 21. Mai unter anderem das Dach eines alten Hauses von einem Bergrettungskameraden abgedeckt. Um 06:30 Uhr wurde die Bergrettung Kappl intern zur Unterstützung alarmiert. 11 Bergrettungsmitglieder standen am Vormittag in der Sinsner Au sowie ein Bergrettungsmitglied in Wiese im Einsatz. Am Nachmittag wechselten zwei weitere Bergrettungsmitglieder zur Wiese sowie der Rest nach Sinsen, um auch dort bei der Beseitigung der Sturmschäden zu helfen. Um ca. halb sieben am Abend konnte der nicht alltägliche Einsatz abgeschlossen werden.

In jedem unserer Jahresberichte wird über den quantitativen und qualitativen Umfang unserer Aus- und Fortbildungsaktivitäten informiert. Hierbei spielt neben der Vermittlung von Neuerungen, die sich aus Erkenntnissen in der Medizin und im Rettungswesen ergeben, auch die stetige und fortdauernde Auffrischung der oft in vielen Ausbildungs- und Einsatzjahren erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten immer wieder eine wichtige Rolle.

Unseren Mitgliedern und speziell unserem Nachwuchs gilt es, in der Aus- und Fortbildung (grundsätzlich monatlich, für Schwerpunkte auch öfters) das für die alpine Rettung erforderliche Wissen zu vermitteln und zu üben. Auch sind unsere Ausbildungsleiter sehr motiviert, unsere Einsatzbergretter in den Schulungen bzw. Übungen an das erlernte Basiswissen aus der Ersten Hilfe zu erinnern und eventuell verlorene Kenntnisse wieder aufzufrischen.

Zu den praktischen Fortbildungen für unsere Anwärter gehören auch regelmäßige Bergtouren. Eine dieser Ausbildungstouren führte die jungen Kameraden im August auf die 3.197 Meter hohe Dreiländerspitze in der Silvretta.

Nicht unerwähnt darf in diesem Zusammenhang bleiben, dass fünf unserer Anwärter im September den Sommerteil der sogenannten „Anwärterüberprüfung“ erfolgreich absolviert und damit einen ersten wichtigen Schritt hin zum vollwertigen Bergretter gemacht haben. Wir gratulieren Wolfgang Juen, Johannes Lechner, Simon Schweighofer, Otto Siegele und Christian Zürcher recht herzlich!

Bei der Jahreshauptversammlung konnte Ortsstellenleiter Franz Zürcher zwei langjährigen Mitgliedern seinen Dank aussprechen und Ehrenurkunden der Bergrettung Tirol überreichen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Wolfgang Pfeifer geehrt. Die Urkunde für 50jährige Mitgliedschaft von Alfons Bock wurde ihm im Nachgang bei einem Besuch zu Hause überreicht. Herzlichen Dank für eure Treue!

Nachdem der für heuer geplante Ausflug zur Lindauer Hütte (Vorarlberg) leider dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen ist, haben wir stattdessen einen Gemeinschaftsabend mit Törggelen organisiert. Im Restaurant Calimero konnten wir gemeinsam mit Ehe- oder Lebenspartnern einen gemütlichen und kulinarisch perfekten Abend genießen.

Auch diesen Jahresbericht beenden wir mit einem großen Dank und einem Vergelt’s Gott an alle, die uns unterstützt und unsere Arbeit gefördert haben!

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle aber auch einmal der Bereitschaft unserer Einsatzbergretter und ihren Familien! In allen Jahren haben die zuletzt Genannten immer wieder auf gemeinsame Unternehmungen mit dem Ehe- oder Lebenspartner, dem Papa, der Mama oder dem Freund bzw. der Freundin verzichtet, damit sie uns als Helferin und Helfer für Dienste und Einsätze zur Verfügung stehen konnten. ■

Für die Ortsstelle Kappl
Theo Juen, Schriftführer

NEU! Folgt uns auf INSTAGRAM für alle Neuigkeiten, Veranstaltungen und Wissenswertes. Wir freuen uns sehr, wenn ihr unser offizielles INSTAGRAM-Profil abonniert: **@bergrettung_kappl**

Ehrungen
Linke Bildhälfte v.l.n.r.: Benedikt Kerber, Franz Zürcher, Alfons Bock
Rechte Bildhälfte v.l.n.r.: Bürgermeister Helmut Ladner, Wolfgang Pfeifer, Franz Zürcher

Fotos © Bergrettung Kappl

Krampusverein

Die Kappler Krampusse lehren nicht nur Kindern das Fürchten

Geschichte des Vereins:

Der Krampusverein Kappl wurde im Jahr 2004 von einigen jungen motivierten Kapplern gegründet. Im Gründungsjahr zählte der Verein 14 Mitglieder.

Die Mitglieder des Vereins investierten in den letzten Jahren sehr viel in ihre Ausrüstungen (Fell, Holzmaske, …). Aufgrund dessen wurde unser Verein auch in Tirol und über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Deshalb nehmen wir bei diversen Auswärtsläufen, wie in diesem Jahr in See und Längenfeld, teil. Ein weiterer Fixpunkt im Vereinsjahr ist der Nikolausumzug am 5. Dezember im Kappler Dorf, der vom Adventmarktverein Kappl bestens organisiert und von unserem Verein umrahmt wird.

Heute zählen 27 Mitglieder zum Krampusverein Kappl, die alle zwischen 19 und 30 Jahre alt sind. Der Verein freut sich jederzeit über neue Mitglieder, jedoch werden ausschließlich Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, aufgenommen.

Im Jahr 2008 wurde erstmals ein Bezirkskrampuslauf mit über 200 Krampussen am Kohlplatz veranstaltet. Der Bezirkslauf fand in den letzten Jahren guten Anklang bei den Zuschauern und bei den Mitwirkenden, und so jährte sich das Spektakel heuer bereits zum 13. Mal, nach zwei Jahren Pause bezüglich Corona.

Zu den weiteren Aktivitäten des Vereins zählt die Mithilfe beim Christbaumverkauf.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern und bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen und so ermöglichen, dass diese großen Veranstaltungen reibungslos über die Bühne gehen. ■

Tennisclub Kappl

Veränderungen sind die Würze des Lebens!

Im heurigen Sportjahr war im Tennistraining eine auserwählte Anzahl an Kindern und Jugendlichen eifrig bemüht, im Sommer Tennis zu spielen, Aufschlag und Return zu verbessern. Im Tennisclub und Sport ist es eine Kunst, den richtigen Mix zwischen Dienstleistung und Vereinsleben zu finden.

Wichtig ist, dass unsere jungen Kappler:innen jede Woche zumindest ein paar Stunden vom TV, PC und den Social Media abgeholt werden. Echte, "real contacts", Kontakte mit den Mitmenschen und Gleichaltrigen müssen von uns noch besser gefördert werden. Nach mehr als 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für den Tennisclub in Kappl habe ich mich entschieden, für keine weitere Periode als Obmann zur Verfügung zu stehen. Neuerungen, neue Gedanken und neue Führung, Veränderungen sind für eine gute Entwicklung eine wichtige Voraussetzung. In vielen Bereichen, besonders in der Politik, in Firmen, in vielen Gesellschaftsformen und in Vereinen ist eine Veränderung immer wieder erforderlich.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die den Tennisclub in den letzten Jahren unterstützt haben. Unseren einheimischen Firmen für das Sponsoring und die offenen Ohren. Bitte gebt dies ihnen zurück, indem ihr alles, was möglich ist, in Kappl lokal und regional einkauft. Arbeitsplätze, Steuereinnahmen für die Gemeinde und ein lebenswertes Umfeld, ein attraktiver Wohnort werden dadurch geschaffen. Unser Dorf lebt durch diesen Kreislauf.

Die Gewinner des Abschlussturniers

In der "Tennishütte" nach dem Spiel

Meinem Team der letzten Jahre möchte ich Danke sagen, sie haben mir die Arbeit leicht gemacht: Albert Herrnegger, meinem Stellvertreter, Renate Platz mit Familie, Michaela Pfeifer, Magda Handle, Erika Jörg, Patricia Gander und dem Kassier Mathias Pfeifer.

Ihnen allen vielen Dank und großen Respekt für ihr selbstloses Wirken.

Dem Tennisclub Kappl mit dem neuen Obmann und seinem Team alles Gute und viel Erfolg! ■

Egon Jäger
Obmann
TC Kappl

Musikkapelle Langesthei

Die Musikkapelle Langesthei beim Frühjahrskonzert im Kappler Gemeindesaal

Das Jahr 2021 verabschiedeten wir mit unserem mittlerweile wieder traditionellen „Silvester spielen“. Dieser Brauch ist nach einigen Jahren wieder aufgegriffen worden. So ziehen wir von Weiler zu Weiler. Mit den Marschständchen läuten wir den Jahresausklang ein und überbringen die besten Wünsche für das neue Jahr. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Einheimischen bedanken, wie wir jedes Jahr herzlich und mit offenen Armen erwartet werden!

Im Jänner konnten wir endlich wieder mit den Proben beginnen und auf unsere wohl wichtigste Ausrückung, das Frühjahrskonzert, hinarbeiten. Kapellmeister Reinhard Siegele hatte wieder ein vielseitiges Programm zusammengestellt, und es wurden dann, wie von unserer Musikkapelle gewohnt, wieder vorwiegend ländliche Stücke, aber auch einige moderne Titel, einstudiert.

Das Frühjahrskonzert der "Langestheier Musi" fand mit starker Nachwuchs-Unterstützung statt: Mit Freddy Nober, Benjamin Zangerl, Leonie Spiss, Andrä Spiss, René Zangerl, Angelina Siegele und Mateo Spiss haben insgesamt sieben neue Mitglieder seit dem letzten Frühjahrskonzert in den Reihen Platz genommen.

Einer der größten Bestandteile einer jeden Kapelle sind seine langjährigen Mitglieder. So haben wir dieses Jahr wieder Mitglieder für ihre Aktivität ehren dürfen:

20 Jahre: Georg Siegele
25 Jahre: Alexander Hauser
30 Jahre: Franz Siegele
40 Jahre: Franz Josef Schmid und Reinhard Siegele

Bernhard Siegele, welcher viele Jahre als Kapellmeister und dann als Kapellmeister-Stellvertreter tätig war, wurde als Dank und Anerkennung für sein Engagement um die Musikkapelle Langesthei die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Nach einem gelungenen Frühjahrskonzert legten wir eine kurze musikalische Pause ein und haben den Umbau des Probelokals zusammen mit der Landjugend Langesthei in Angriff genommen. Es wurden im Probelokal sowie sämtlichen Räumlichkeiten im Untergeschoss alle Fenster ausgetauscht. Im Anschluss wurde unser Lagerraum vergrößert und in diesem Zug für unsere „Jungbaura“ endlich ein Aufenthaltsraum und ein weiterer Lagerraum errichtet.

Zwei unserer Jungmusiker legten im Mai ihr Jungmusikerleistungsabzeichen ab. Wir gratulieren Mateo Spiss zum Abzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg und René Zangerl zum Abzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg.

Leider wird es in nächster Zukunft sicher nicht leichter, junge Leute zur Musikkapelle zu bringen und so sind wir dankbar, dass doch noch einige für die Musik zu begeistern sind und unserem Verein beitreten.

Im Juni spielten wir beim Fronleichnamsfest in See den Frühschoppen. Trotz des nicht perfekten Wetters und der kleinen Regengüsse ließen sich die Besucher nicht vertreiben und genossen sichtlich die ersten Feste ohne Corona-Einschränkungen. Ende Juni wurde die Herz-Jesu Prozession erstmals Samstag abends abgehalten, anschließend gaben wir ein Marschständchen beim Gemeinschaftshaus. Hier wurden vom Pfarrgemeinderat noch einige Ehrungen durchgeführt. Dabei gratulierte die Fraktion auch unserem Pfarrer Gerhard Haas zum 40-jährigen Priesterjubiläum.

Unsere Landjugend organisierte Anfang Juli das Waldfest am Moosboden. Dort umrahmten wir am Sonntag die Messe und gaben anschließend bei bestem Sonnenschein ein zweistündiges Frühschoppenkonzert.

Wie gewohnt fanden im Sommer wieder die TVB-Konzerte in See, Kappl und Ischgl statt, an denen wir uns mit 5 Konzerten beteiligten. Im August spielten wir ein Nachmittagskonzert beim Kirchtagsfest der Musikkapelle Kappl.

Im Oktober konnten wir noch unseren Kirchtag durchführen, jedoch in diesem Jahr wetterbedingt nur mit der Gestaltung der Messe. Für Speis und Trank wurde selbstverständlich bestens gesorgt und so konnte doch ein gemütlicher Kirchtag gefeiert werden. Als Praxiskapelle durften wir uns bei der Kapellmeisterfortbildung für Polka, Walzer und Marsch in Ischgl zur Verfügung stellen.

Weiters wurden Marschständchen zu Goldenen und Platin-Hochzeiten gespielt, sowie mit kleinen Partien Messen umrahmt und natürlich die Kameradschaft mit einem Kegelabend und der jährlichen Cäcilia-Feier gepflegt.

Ich möchte mich bei meinen MusikantInnen für den großartigen Zusammenhalt und die Gemeinschaft bedanken!

Ehrenmitglied Bernhard Siegele mit Gattin

Ehrung verdienter Mitglieder im Gemeindesaal

Im Namen der Musikkapelle Langesthei bedanken wir uns herzlich bei allen Einheimischen und Freunden, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützungen und den Applaus.

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr. Bleibats gsund und hoffentlich auf bald! ■

Obmann
Jürgen Zangerl

Landjugend Langesthei

Die Mitglieder der Landjugend Langesthei beim Bezirkslandjugendtag im Kaunertal

Foto © JB/LJ Langesthei

Rückblick auf ein ereignisreiches Vereinsjahr

Nach Jahren, in welchen Vereinstätigkeiten stark eingeschränkt wurden, konnte die Jungbauernschaft/Landjugend Langesthei das Vereinsjahr 2021/22 endlich wieder größtenteils normal organisieren. Als sehr aktiver Verein im Dorf standen wieder zahlreiche Projekte und Vorhaben auf der Agenda, welche auch oft gemeinsam mit den weiteren Vereinen in Langesthei das gesellschaftliche Leben im Ort gestalteten.

Trotz gelockerter Covid-Auflagen wurden aber neben alljährlichen Aktionen auch die in der Corona-Zeit begonnenen Projekte wie die Sammelstelle von „Weihnachten im Schuhkarton“ und der „Christkindlmarkt to go“ aufgrund des großen Zuspruches fortgeführt.

Sehr erfreulich war, dass nach längerer Pause endlich wieder die Seniorenfeier für die Langestheierinnen und Langestheier ab 60 organisiert werden konnte und damit wieder ein gut besuchter und gemütlicher Nachmittag im Sinne der Gemeinschaft stattfand.

Ein Highlight im vergangenen Jahr war das Waldfest am Moosboden, welches nach der Corona-Pause ein gelungenes Comeback feiern konnte. Eine Mischung aus sehr guten Wetterbedingungen, guter Vorbereitung und motivierten Mitgliedern sorgte für ein Festwochenende, wie man es sich als Veranstalter nur wünschen kann.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Sponsoren, Lieferanten und Helfern, welche durch ihre Unterstützung einen maßgeblichen Beitrag zu einem gelungenen Wochenende geleistet haben.

Mit der Bezirksnachtwallfahrt der Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Landeck zur Kapfkapelle durfte die JB/LJ Langesthei im September eine sehr schöne Veranstaltung an einem für viele Langestheierinnen und Langestheier besonderen Ort durchführen.

Der besinnliche Abend mit gemütlichem Ausklang im Gemeinschaftshaus war die perfekte Einstimmung für die Herbstzeit, welche für die JB/LJ Langesthei noch einiges bereit hielt. Darunter die Teilnahme am Bezirkserntedankfest in St. Anton am Arlberg, bei welchem der Festakt mit dem Fahnenschwingen durch die Langestheier Jungbauern eröffnet wurde. An diesem Tag wurde den über 30 Mitgliedern zudem die Ehre zuteil, erneut zur zweitaktivsten Ortsgruppe im Bezirk Landeck gekürt zu werden.

Es ist eine besondere Freude, wenn die zahlreichen Aktivitäten im Laufe eines Vereinsjahres bezirksweit vor den Vorhang geholt werden und damit nun schon seit Jahren präsentiert werden kann, was in einem kleinen Ort dank einer großartigen Gemeinschaft möglich ist.

Herzliche Gratulation an die Ortsgruppe Kappl, welche bei der Siegerfahnenprämierung den ersten Platz erreichen konnte. Die Besonderheit, dass es in der Gemeinde Kappl zwei Ortsgruppen gibt, die eine sehr gute Gemeinschaft untereinander pflegen und auch noch durch ihre Aktivitäten die „Doppelführung“ im Bezirk für sich gewinnen konnten, darf an dieser Stelle durchaus hervorgehoben werden.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Mitgliedern für ihre motivierte Tätigkeit das ganze Jahr über zu bedanken! Ihr macht unseren Verein mit unserer einzigartigen Gemeinschaft zu dem, was er heute ist! Ein großer Dank gilt auch all unseren Helfern und Unterstützern sowie allen Vereinen in Langesthei, mit welchen wir ein super Verhältnis pflegen und des Öfteren gemeinsam Projekte umsetzen dürfen! ■

Jungbauernschaft/Landjugend Langesthei

Fahnenschwingen in St. Anton am Arlberg

Fotos © JB/LJ Langesthei

Die Landjugend mit Vertretern vom Bezirk

Bezirksnachtwallfahrt zur Kapfkapelle

Landjugend Kappl

Beim Bezirkerntedank in St. Anton

Der Winter zieht ins Land und wieder neigt sich ein Jungbauern-Jahr dem Ende zu. Ganz anders als die beiden vorangegangenen Corona-Jahre war 2022 aber eben kein ruhiges für unseren Verein. Zwar fiel unser Gronsnerrennen ein weiteres Mal der Pandemie zum Opfer, aber im Frühjahr hatten wir endlich wieder die Möglichkeit zu planen, mitzuwirken, zu gestalten und das mit Vollgas!

Unter anderem stand der Umbau unseres Babystorches am Programm – denn so wirklich transportfähig war dieser mit seinen drei Metern anfangs nicht. Dank perfekter Arbeit unseres Obmannes passt er jetzt aber in jeden PKW.

Am ersten Aprilwochenende führte uns unser Weg dann nach Feichten im Kaunertal. Den ersten Bezirkslandjugendtag und -ball seit der Corona-Pause wollten wir nämlich keineswegs versäumen.

Die nächsten Highlights folgten schon im Mai: Unsere Mitglieder konnten sich beim Bezirksentscheid 4er-Cup, einem Geschicklichkeits- und Quizwettbewerb, als Team beweisen. Die Leistung reichte für den zweiten Platz und damit für die Teilnahme am Landesbewerb in Sistrans. Den Einzug in den Bundesentscheid haben wir dann leider ganz knapp verpasst.

Am 14. Mai fand nach 2-jähriger Pause die Talausstellung Paznaun – dieses Mal bei uns in Kappl – statt. Die Veranstaltung wurde von den Ortsbauern Kappl gemeinsam mit uns Jungbauern organisiert und ausgetragen. Während sich die Ortsbauern um die Schau selbst kümmerten, sorgten wir für das leibliche Wohl der Besucher und der Landwirte, sowohl untertags als auch bei der Preisverteilung am Abend.

Doch danach war keine Pause in Sicht: ganz im Gegenteil, denn das Bezirks-Traktorgeschicklichkeitsfahren stand schon vor der Tür. Am 5. Juni war es endlich so weit, nach wochenlangen Vorbereitungen und einem intensiven Aufbauwochenende konnten wir zahlreiche begeisterte Traktor- und TransporterfahrerInnen, die sich an den herausfordernden Parcours versuchen wollten, am Kohlplatz begrüßen. Ganz besonders gefreut hat uns, dass nicht nur die Landjugend-Mitglieder aus dem ganzen Bezirk, sondern auch ihr Kappler so zahlreich vorbeigeschaut und mitgemacht habt. An dieser Stelle nochmals Gratulation an alle siegreichen TeilnehmerInnen!

Danach folgten jährliche Fixtermine wie die Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession oder das Herz-Jesu-Feuer. Anstelle unseres traditionellen, damit verbundenen Grillabends planten wir dieses Jahr im Anschluss aber einen Abstecher beim Fest der Freiwilligen Feuerwehr Kappl ein.

Der Sommer stand dann wiederum ganz im Zeichen von altem Handwerk und bäuerlichem Leben.

Das Alte Handwerk 2022 war dem Thema Heuernte gewidmet. An insgesamt vier Terminen wurden unter anderem „Hanzna“, „Zocha binda“, „Stadl aufstricka“ oder „Segasa dengla“ den interessierten Besuchern erklärt und vorgeführt. Besonderes

Altes Handwerk am Dorfplatz

Die Jungbauern beim Bezirkserntedank mit der Siegerfahne

Showhighlight der diesjährigen Veranstaltungsreihe war aber ganz gewiss der „Habintl“, den wir mit unserer Seilbahn über den Dorfplatz fliegen ließen. Für das leibliche Wohl bereiteten unsere Mädels heuer eine klassische Paznauner „Marend“ mit Speck und Käse sowie Kaskiachla mit frischem Almkäse unserer Paznauner Almen zu.

Vielleicht ist dem ein oder anderen auch die Infotafel zum Thema „regionaler Einkauf“ bei der alten Diaser Thaja aufgefallen. Diese haben wir als eine der vielen Ortsgruppen im Land Tirol im Rahmen des Jahresprojektes der Tiroler Jungbauernschaft in unserer Heimatgemeinde aufgehängt. „I bin Mehrwert“ soll insbesondere über die hochwertigen Produkte, die bei uns im Land produziert werden, aufklären und die Wertschätzung für diese Qualitätsprodukte erhöhen.

Im September standen dann der Bezirkserntedank und der Erntedank in Kappl auf dem Programm. Dafür trafen wir uns wieder an mehreren Abenden in der Vorwoche, um die Erntedankkrone und unsere Flechtkörbe für den großen Tag zu schmücken.

Daneben standen das ganze Jahr über auch noch zahlreiche Besuchstermine bei Veranstaltungen der Vereine in Kappl, im Paznaun aber auch bei Landjugendveranstaltungen im ganzen Bezirk in unserem Terminkalender.

Dem ruhigen Jahresbeginn zum Trotz entpuppte sich 2022 als ein arbeits- und veranstaltungsintensives Jahr für unseren Verein. Gemeinsam mit der vielen Arbeit zeigten sich aber auch wieder die schönen Seiten des Vereinslebens: ein starker Zusammenhalt, jede Menge Spaß und Gelächter sowie der Stolz darüber, viele bekannte und glückliche Gesichter bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Das i-Tüpfelchen für ein gelungenes Jungbauernjahr erhielten wir dann beim Bezirkserntedank am 24. September in St. Anton. Unser Jahresbericht hat die Jury überzeugt und so durften wir nun zum zweiten Mal innerhalb von fünf Jahren die Siegerfahne als aktivste Ortsgruppe im Bezirk Landeck entgegennehmen.

Zum Abschluss nochmals ein herzliches Dankeschön für eure rege Teilnahme bei den verschiedensten Jungbauernereignissen. Wir sind bereits wieder voller Tatendrang und freuen uns schon darauf, euch hoffentlich im neuen Jahr beim Gronsnerrennen willkommen zu heißen!

Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest mit euren Lieben und einen gelungenen Start ins neue Jahr 2023. Bleibabts gsund! ■

Für die JB/LJ Kappl
Theresa Reinalter

Feuerwehr Kappl

Jugendfeuerwehr Kappl

Ein weiteres Jahr neigt sich langsam dem Ende zu – Grund genug, die Geschehnisse des abgelaufenen Jahres auch aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr Kappl (FFW Kappl) ein wenig Revue passieren zu lassen.

Unsere Feuerwehr zählt zum aktuellen Zeitpunkt - mit den zwei Löschzügen in Kappl und den Außenzügen Sinsen, Perpat und Langesthei - 215 Mitglieder. Hiervon handelt es sich bei 140 Feuerwehrfrauen/-männern um aktive Mitglieder und beim Rest um Reservisten. Unter den 140 aktiven Mitgliedern finden sich 14 Damen. Die im vergangenen Jahr neu gegründete Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus 21 Mädchen und Buben, die zugleich als die Zukunft der FFW Kappl zu sehen sind.

Neben zahlreichen Proben, die im heurigen Jahr stattgefunden haben, konnten auch diverse Einsätze erfolgreich gemeistert werden. Darunter befanden sich Fahrzeugabstürze, Sturmschäden und kleinräumige Überschwemmungen aufgrund von Unwettern, Brandmeldealarme und auch eine Tierrettung. Ebenso nahmen Bewerbsgruppen der FFW Kappl an unterschiedlichen Bewerben teil und stellten ihr Wissen und Können abermals unter Beweis. Darüber hinaus besuchten wir auch heuer wieder die Volksschule Kappl bei ihrer alljährlichen Lesenacht und waren auch beim Sunny-Mountain-Sommerfest wieder mit dabei. Im Folgenden werden exemplarisch ein paar nennenswerte Ereignisse/Tätigkeiten erwähnt:

„Tirol hilft der Ukraine“

Unter dem Motto „Tirol hilft der Ukraine“ wurde seitens des Landes Tirol eine Hilfsaktion für die vom Krieg mit Russland gebeutelte Ukraine organisiert. So konnten am 12., 19. und 26. März 2022 auf den Wachen der teilnehmenden Feuerwehren Sachspenden abgegeben werden, welche in weiterer Folge gesammelt in die Ukraine verbracht wurden. Hier beteiligten uns auch wir und möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kappl bedanken, die uns ihre Sachspenden vorbeigebracht haben.

Landesfeuerwehrskirennen in Ischgl

Die Freiwillige Feuerwehr Ischgl (FFW Ischgl) hat am 23. April 2022 das Landesfeuerwehrskirennen ausgetragen. Auch zwei Mitglieder der FFW Kappl nahmen am Skirennen in Ischgl teil und dies sehr erfolgreich. So konnte Wolfgang Sailer den Sieg in seiner Klasse einfahren. Sein Sohn Tobias, Mitglied der Jugendfeuerwehr, belegte in seiner Klasse den zweiten Rang.

Atemschutz-Leistungsabzeichen (ASLA)

Am Samstag, dem 14. Mai 2022, nahmen von Seiten der FFW Kappl drei Atemschutztrupps an der diesjährigen „Leistungsprüfung Atemschutz“ des Bezirks Landeck teil. Hierbei traten sieben Feuerwehrmänner an, sechs davon konnten erfolgreich ihr Atemschutzleistungsabzeichen in Gold erringen, ein Feuerwehrmann sein Atemschutzleistungsabzeichen in Silber.

Realbrandtraining in Ischgl

Das diesjährige Realbrandtraining, das von der FFW Ischgl organisiert wurde, fand am 21. Mai statt. Unsererseits nahmen 13 Feuerwehrmänner an dieser Atemschutz-Ausbildung teil, welche es zum Ziel hat, unter möglichst realitätsnahen Verhältnissen einen Innenangriff zu trainieren. Mittels einer holzbefeuerten Brandstelle (Brandcontainer) können diverse Übungsszenarien geprobt und so der Ernstfall möglichst realitätsnah simuliert werden. Vielen Dank der FFW Ischgl für die Ermöglichung der Teilnahme an diesem sehr lehrreichen Training.

Wissenstest der Jugendfeuerwehr in Bronze

Anfang Juni konnte sich dann unsere, im letzten Jahr gegründete, Jugendfeuerwehr erstmals unter Beweis stellen. Es galt den Wissenstest der Tiroler Jugendfeuerwehren in Bronze zu absolvieren. Alle 14 teilnehmenden Mädchen und Buben schafften den Test auf Anhieb und konnten sich so ihr Abzeichen in Bronze sichern.

Im Übrigen durften wir auch heuer wieder neue Mitglieder bei unserer Jugendfeuerwehr begrüßen, was uns natürlich sehr freut. Ebenso möchten wir diese Gelegenheit dazu nützen, darauf hinzuweisen, dass jederzeit Anmeldungen (Mindestalter 11 Jahre) für die Jugendfeuerwehr entgegengenommen werden (Ansprechpartner: HFM Alexander Parth).

Bewerbstätigkeiten

Am 25. Juni 2022 wurde durch unsere Feuerwehr der Bezirksnassleistungsbewerb des Bezirks Landeck, zweifellos das Highlight der FFW Kappl in Sachen Bewerbe des heurigen Jahres, ausgetragen. Der Bewerbsplatz konnte, wie bereits in der Vergangenheit, hinter der Mittelschule Paznaun eingerichtet werden. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Grundeigentümer bzw. Weideberechtigten für die unkomplizierte Zurverfügungstellung des Geländes.

Die FFW Kappl nahm mit insgesamt vier Bewerbsgruppen am Nassbewerb teil. Die Bewerbsgruppe „Kappl 1“ wurde Siegerin in der Gruppe mit Alterspunkten und nach einem spannungsgeladenen KO-Bewerb auch Bezirkssiegerin. Unsere Gruppe „Kappl 2“ glänzte mit einer Angriffszeit von 51,18 Sekunden fehlerfrei und konnte sich damit den Sieg in der Gruppe ohne Alterspunkte, den Tagessieg und auch den Abschnittssieg sichern. Den 4. Platz im KO-Bewerb erreichte die Gruppe „Kappl 3“ und den 3. Platz in der Gruppe mit Alterspunkten die Gruppe „Kappl 4“.

Die Bewerbsgruppen nahmen heuer aber nicht nur am - durch die eigene Feuerwehr ausgetragenen - Nassbewerb des Bezirks teil, sondern auch an diversen anderen Bewerben: so beispielsweise am 18. Juni 2022 am Kuppelcup in St. Anton a. A., wo die Gruppe „Kappl 2“ den Bezirkssieg mit nach Hause nehmen konnte.

Ebenso fuhren am 09. Juli 2022 alle vier Bewerbsgruppen zu den Nassleistungsbewerben der Bezirke Imst (Huben) und Reutte (Höfen). In beiden ▸

Realbrandtraining

Atemschutz-Leistungsprüfung

Bezirken konnten Top-Platzierungen erreicht werden.

Am 06. Oktober 2022 fand schließlich die Leistungsprüfung zur „Technischen Hilfeleistung“ statt. Eine Gruppe der Feuerwehr Kappl nahm hieran erfolgreich teil und konnte das Leistungsabzeichen in Form A, Stufe 3, also Gold, erwerben. Somit haben sich auch hier die wochenlangen Proben bezahlt gemacht.

Allen Kameradinnen/Kameraden herzliche Gratulation von Seiten der gesamten FFW Kappl zu den heurigen Erfolgen bei den diversen (Wett-) Bewerben und absolvierten Prüfungen – weiter so und ein kräftiges Gut Heil!

Abschließend möchten wir auch noch einen kurzen Blick in die Zukunft wagen. Unser bereits seit einiger Zeit laufendes Projekt unter dem Titel „Feuerwehr Kappl 2030“ nimmt nun immer mehr Fahrt auf. Die sich stetig zuspitzende Problematik rund um die Erneuerung der Gerätehäuser der Außenzüge und auch der Feuerwehrhalle in Kappl wurde den politischen Entscheidungsträgern präsentiert. Es fanden ebenso bereits diverse Gespräche mit unterschiedlichen Gremien statt. Wir hoffen, dass in diesem Zusammenhang in absehbarer Zeit ein geeigneter Standort für eine neue Feuerwehrhalle bzw. ein etwaiges Einsatzzentrum gefunden werden kann.

In diesem Sinne wünschen wir nun aber vorerst allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kappl eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit, welche hoffentlich für uns einsatzfrei bleibt. ■

FM Tatjana Hofer
OFM Simon Kerber, MA

Bezirksnassleistungsbewerb - BFV Landeck in Kappl

Bezirksnassleistungsbewerb - BFV Reutte in Höfen

Atemschutz-Leistungsprüfung

Handwerkerverein Kappl

An unserem „Tinzltag“ am 17. Jänner war es auch heuer wieder nicht möglich, gemeinsam zu feiern. Dies war nun schon das zweite Mal in Folge. Die Jahreshauptversammlung konnte somit nicht abgehalten werden. Deshalb entschieden wir uns dazu, die Urkunden für unsere langjährigen Mitglieder, welche normalerweise im Rahmen der Jahreshauptversammlung übergeben werden, persönlich zuhause vorbeizubringen.

Im Laufe des Jahres entspannte sich die Situation und die Corona-Maßnahmen wurden immer lockerer. Es kehrte allmählich wieder Normalität ein. Somit konnten wir wieder bei den Prozessionen, beim Priesterjubiläum und bei der Friedhofseinweihung mit Bischof Hermann Glettler teilnehmen.

Eine Abordnung des Handwerkervereins besuchte am 19. März auch die Bruderschaft St. Josef in Bichlbach. Nach dem Gottesdienst in der Zunftkirche wurde im Gemeindezentrum die Jahreshauptversammlung der Bruderschaft abgehalten.

Bürgermeister Helmut Ladner erklärte sich Anfang November letzten Jahres bereit, dem Handwerkerverein, bei dem er seit über 40 Jahren Mitglied ist, als Zunftvater zur Verfügung zu stehen.

60 Jahre Mitgliedschaft
Gebhard Jäger, Tschatscha

50 Jahre Mitgliedschaft
- Alois Jäger, Lochau
- Adolf Jehle, Niederhof
- Josef Jehle, Bach
- Walter Ladner, Brandau
- Emil Petter, Sdlg. Holdernach
- Engelbert Siegele, Lochau
- Siegmund Stark, Wiese
- Rudolf Wechner, Mahren
- Alfons Zürcher, Wiese

40 Jahre Mitgliedschaft
- Johann Huber, Dorf
- Stefan Juen, Holdernacher Au
- Alois Ladner, Untermühl
- Emil Ladner, Labebene
- Alfons Pfeifer, Lahngang
- Max Pfeifer, Niederhof
- Siegmund Pfeifer, Oberhaus
- Werner Pfeifer, Oberhaus
- Gerhard Poller, Plattwies
- Othmar Rudigier, Perpat
- Hermann Sailer, Moos
- Franz Schranz, Obermühl

Ich danke allen Mitgliedern für ihre langjährige Treue zum Handwerkerverein Kappl!

Das letzte Geleit gaben wir:
- Hugo Zotz
  + 21.12.2021, 86 Jahre
- Oskar Rudigier
  + 19.01.2022, 93 Jahre
- Josef Jehle
  + 21.05.2022, 63 Jahre
- Josef Grissemann
  + 20.09.2022, 80 Jahre
- Hermann Ladner
  + 06.10.2022, 83 Jahre

HERR GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE!

Im Namen des Handwerkervereins Kappl wünschen wir gesegnete Weihnachten, viel Glück, Gottes Segen und bleibat's gsund! ■

Reinhard Kerber
Obmann des HWV Kappl

Elmar Jehle, Markus Kofler und Werner Pfeifer mit der "Zunftfahne"

Musikkapelle Kappl

Obmann Thomas Petter mit dem neuen Kapellmeister André Platzer

Im November des letzten Jahres gab es in der Musikkapelle Kappl Neuwahlen. Seither ist einiges neu: So steht der MK Kappl nun Kapellmeister André Platzer vor, während die organisatorische Leitung von Thomas Petter übernommen wurde. Wir schätzen uns sehr glücklich, einen engagierten und gut ausgebildeten Kapellmeister aus den eigenen Reihen zu haben. Nach 26 Jahren mit Hubert Pfeifer als musikalischem Leiter und 12 Jahren unter der Obmannschaft von Stefan Siegele wird die Musikkapelle nun also seit einem Jahr von der neuen Führung geleitet.

Der Start in das heurige Vereinsjahr war pandemiebedingt eine Herausforderung und so konnten im Jänner nur Proben in kleinen Gruppen abgehalten werden. Erst ab Februar war ein normaler Probenbetrieb mit allen MusikantInnen möglich. Am 23. April war es dann so weit: Wir durften nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder ein Frühjahrskonzert in unserem Gemeindesaal abhalten.

Im Zuge des Konzerts durften wir Evi Juen mit dem „grünen Verdienstzeichen“ für mehrjährige Funktionärstätigkeiten und Stefan Siegele für 40-jährige Mitgliedschaft eine Ehrung überreichen. Zudem hatten beim Frühjahrskonzert elf JungmusikantInnen ihre Premiere und wurden offiziell in den Verein aufgenommen. Seither können wir uns über einen Stand von 93 aktiven Mitgliedern freuen.

Das Frühjahrskonzert als Höhepunkt unseres Musikjahres war außerordentlich gut besucht. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen KonzertbesucherInnen recht herzlich bedanken. Die eingenommenen freiwilligen Spenden vom heurigen Frühjahrskonzert (über € 2.000,--) wurden für die ukrainische Flüchtlingshilfe gespendet.

Die Leistung zweier Musikanten im abgelaufenen Vereinsjahr ist auch noch hervorzuheben: Sebastian Jäger am Saxophon und Florian Siegele am Euphonium haben das Goldene Leistungsabzeichen erspielt. Herzliche Gratulation!

Nachdem in den letzten Jahren so gut wie keine Veranstaltungen und Feste stattfinden konnten, gab es heuer viel nachzuholen und wir durften einige Festlichkeiten für Kappler Vereine, die Gemeinde und Pfarrgemeinde musikalisch umrahmen. Auch die wöchentlichen Platzkonzerte während der Sommersaison konnten heuer ohne Einschränkungen abgehalten werden. Festkonzerte in Arzl im Pitztal, Längenfeld und Tobadill sowie zwei Austauschkonzerte mit den Ischgler MusikantInnen rundeten ein intensives Sommerprogramm ab und bleiben uns in guter Erinnerung.

Den Abschluss dieses Musiksommers stellte wieder unser alljährliches Kirchtagsfest auf dem Dorfplatz dar. Das Fest wurde von sehr vielen Einheimischen besucht und war daher ein voller Erfolg.

Zuletzt läuteten dann traditionellerweise die Messgestaltungen am Seelensonntag und zu Ehren unserer Patronin, der Hl. Cäcilia, den musikalischen Jahresabschluss ein. Bei der anschließenden Cäciliafeier im Hotel Post konnten wir an einem gemütlichen Abend noch einmal gemeinsam auf dieses anstrengende, aber schöne Musikjahr zurückblicken.

Im Namen der Musikkapelle Kappl wünsche ich allen KapplerInnen einen schönen Jahresausklang und würde mich freuen, wenn wir zu unserem Frühjahrskonzert am 15. April 2023 wieder viele Einheimische begrüßen dürften. ■

Obmann der Musikkapelle Kappl
Thomas Petter

Unsere Neuzugänge
1. Zeile v.l.n.r.: Florian Petter (Posaune), Doreen Walter (Marketenderin), Matteo Siegele (Schlagzeug), Luzia Petter (Marketenderin);
2. Zeile v.l.n.r.: Peter Juen (Schlagzeug), Sarah Rudigier (Querflöte), Raphael Siegele (Saxophon), Laura Spiss (Querflöte);
3. Zeile v.l.n.r.: Daniel Jehle (Tenorhorn), Verena Wechner (Trompete), Elias Juen (Saxophon);

Heimatbühne Kappl

Die Schauspieler *Christian Siegele, Claudia Siegele, Egon Jäger, Franz Pfeifer, Patricia Siegele, Hans Walter Wachter, Margreth Pfeifer und Heidrun Sailer*

Ein aufregendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Alles ist im Umbruch und verändert sich, so auch bei unserem Theaterverein.

Im Frühjahr sagte Obmann Werner Prantauer, dass er bei den Neuwahlen zum Obmann der Heimatbühne Kappl nicht mehr zur Verfügung steht, ebenso der langjährige Kassier Lukas Wechner und unsere Schriftführerin Nicole Jehle. Diesen Dreien und dem gesamten Ausschuss ein Vergelt's Gott für die jahrelange, ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit. Diesen Dank verbinde ich mit der Bitte, die Heimatbühne Kappl noch lange aktiv zu unterstützen. Das Theaterleben und unser Dorf brauchen euch, vital und aktiv!

Veränderungen sind immer wieder erforderlich, erfreulich sind diese, wenn sie stetig und in bedachtsamen Schritten vollzogen werden können. Der neue Vorstand hat bereits emsig seine Arbeit aufgenommen. Margaretha Pfeifer, stellvertretende Obfrau, und Hans Walter Wachter sind Gründungsmitglieder und wieder fleißig im Ausschuss am Werken.

Claudia Siegele, Heidrun Sailer und Karlheinz Jehle als Kassier komplettieren mein neues Team und unterstützen mich in meiner neuen Aufgabe als Obmann der Heimatbühne Kappl! Die ersten Monate haben mir gezeigt, dass wir ein tolles Team sind. Im Sommer konnten wir nach einer mehrjährigen Pause wieder einen Ausflug machen. Zeit füreinander und miteinander zu verbringen stärkt das Vereins- und Dorfleben!

Wie viele von euch selber sehen durften, führte unser Werner Prantauer beim diesjährigen unterhaltsamen Stück "Der Himmel wartet nit" wieder Regie. Die Schauspieler:innen leisteten unter der Regie von Werner Prantauer und Hannelore Rudigier tolle Arbeit und strapazierten hunderte Lachmuskeln. Bis Ende November sollten mehr als 1000 Zuseher Tränen gelacht haben. Im Hintergrund in der Technik, Regieassistenz, Kasse, Maske, Bufett- und Saaldienst unterstützten mehr als 20 Vereinsmitglieder Werner Prantauer und die Schauspieler:innen!

Allen ein Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit im Dienst der Heimatbühne und für unser Dorfleben. Altbewährte Schauspieler, wie Margaretha und Franz, jüngere wie Christian und eine Legionärin wie unsere Patricia Siegele aus Tobadill beweisen, dass trotz schwierigem Umfeld Tolles erreicht werden kann. Eure zahlreichen Besuche, euer Lachen und der Zusammenhalt sind ein erfüllender Lohn für das Engagement in Kappl.

Wenn es etwas "kälter und enger" wird, rücken wir zusammen und helfen uns gegenseitig. Der Erfolg und die Zufriedenheit werden sich einstellen. Unser Motto für die Heimatbühne und ganz Kappl: **Zama halfa - miteinander sei mir STARK** und dann werden wir in schwierigen Zeiten schier Unmögliches erreichen! ■

Egon Jäger
Obmann Heimatbühne Kappl

Christian Siegele und Franz Pfeifer auf der Bühne

Bienenzüchter-Zweigverein

Dieses Jahr dürfen wir jubeln – es ist wohl keine Übertreibung zu behaupten, dass alle unsere Mitglieder eine sehr zufriedenstellende Honigernte einfahren durften; die frühe Schneeschmelze verbunden mit sehr angenehmen Temperaturen im Frühjahr wie auch im Sommer haben dazu geführt, dass sich die Natur in voller Pracht entwickeln konnte und somit unsere fleißigen Bienen in die gute Lage versetzt wurden, riesige Mengen an Nektar sammeln zu können.

Unser Herzensprojekt – der Bienenlehrpfad – wurde um eine weitere wichtige Infrastruktur erweitert: Das Bienenhaus ist nun an die örtliche Trinkwasserleitung angeschlossen und so konnte im Nahbereich ein Brunnen installiert werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns sehr herzlich bei der Wassergenossenschaft Kappl Dorf und Umgebung wie auch beim Tourismusverband Paznaun – Ischgl für die Unterstützung bedanken.

Um unsere Bienenvölker gut über den Winter zu bringen, sind jetzt noch einige unterstützende Arbeiten zu erledigen, dann gönnen wir den äußerst nützlichen Insekten die wohlverdiente Winterpause und freuen uns bereits jetzt schon auf das neue Honigjahr 2023. ■

Für den Bienenzüchter-Zweigverein
Obmann Dominik Moser

Pflegeverein Kappl

ESSEN AUF RÄDERN

Im letzten Rundbrief im Frühjahr haben wir angeführt, dass es Überlegungen gibt, ESSEN AUF RÄDERN in Kappl anzubieten. Es haben sich schlussendlich nur 3 Personen gemeldet, die dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten. Aufgrund des großen organisatorischen Aufwandes sind wir der Meinung, dass mindestens 5 Klienten Interesse haben müssten, um das Ganze in Angriff zu nehmen.

Es ist uns bewusst, dass es in unserer Gemeinde aufgrund der Streulage und den damit verbundenen Wegstrecken mit den oft langen Wintern eine Riesenaufgabe ist, so etwas auf die Beine zu stellen. Bis dato konnte die Versorgung meistens durch die erweiterte Familie, Nachbarn oder die Heimhilfen übernommen werden. Heimhilfen können zwar gut auf die Wünsche der Klienten eingehen, sind aber nicht die günstigste Lösung, da sie ja nach Stunden abgerechnet werden und damit dem Betreuten relativ teuer kommen können. Wir werden in ein bis zwei Jahren sehen, ob sich die Nachfrage ändert und werden dann erneut entscheiden.

NOTFALLDOSEN

Vom Roten Kreuz wurde die Idee aufgegriffen, sogenannte NOTFALLDOSEN anzubieten.

Was ist das? NOTFALLDOSEN – siehe Foto – werden mit einem Informationsblatt gefüllt, auf dem die Daten des Patienten, Allergien, durchgemachte Erkrankungen und Operationen, Impfungen, laufende Medikation und ev. Kontaktpersonen eingetragen werden. Die Notfalldose

NOTFALLDOSE

wird in der Kühlschranktür aufbewahrt. Die Wohnungstür und die Kühlschranktür werden mit einem Aufkleber versehen, der anzeigt, dass eine NOTFALLDOSE vorhanden ist.

Die Erfahrung des Roten Kreuzes zeigt, dass es immer wieder einmal zu einem Notfall kommen kann, wo keinerlei Daten und Informationen vom Patienten vorhanden sind. Das betrifft vor allem alleinstehende Personen, aber auch Patienten, wo niemand genauer Bescheid weiß. Mit der Notfalldose kann sofort auf wertvolle Informationen zurückgegriffen werden.

Der Pflegeverein Kappl hat Notfalldosen besorgt und stellt sie seinen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Sie können direkt bei uns oder in der Ordination Dr. Jehle abgeholt werden. Entscheidend ist aber, dass das Info-Blatt in der Dose entsprechend ausgefüllt und immer wieder aktualisiert wird. ■

Schützengilde Kappl

Max Ladner

Fabian Zangerle

Magdalena Ladner

Das abgelaufene Schützenjahr 2021/22 war für die Schützengilde Kappl immer noch ein, durch die Corona-Krise verursacht, schwieriges Jahr. Vor allem 2 Jahre Trainings- und Wettkampfrückstände konnten und können nicht einfach so von heute auf morgen aufgeholt werden. Viel zu kurz kam die Zeit für die Arbeit mit Schülern und Jugendlichen.

Sportlich gesehen haben die Hoby–Pistolen-, Jugend- und Sportschützen neben den Rundenwettkämpfen, den Gilden-, Bezirks- und Landesmeisterschaften auch wieder an den österreichischen Meisterschaften in den Luftgewehrdisziplinen und Kleinkaliberbewerben teilgenommen und konnten bereits wieder die ersten Siege und Medaillen für die Gilde Kappl erkämpfen.

Ein kräftiges Lebenszeichen kam bei den Tiroler Landesmeisterschaften 2022 im Luftgewehr in Innsbruck. Ladner Magdalena und Zangerle Fabian erkämpften Gold und wurden in ihren Disziplinen jeweils Tiroler Meister, Ladner Manfred holte die Silbermedaille.

Bei den österreichischen Meisterschaften Luftgewehr in Weiz holte Ladner Manfred wieder einmal mit der Mannschaft Tirol 1 die Goldmedaille, Zangerle Fabian holte sich die Silbermedaille mit der Jugendmannschaft Tirol 1.

Bei den Tiroler Meisterschaften Kleinkaliber 50 m wurde Ladner Max Tiroler Meister. Ladner Magdalena holte sich zweimal Bronze – und auf 100 m mit einem Ergebnis von 387 Ringen eine dritte Bronzemedaille.

Alle Berichte, Ergebnisse und Bilder des Sportjahres 2021/22 sind auf unserer Homepage: **www.schuetzengilde.kappl.at** oder auf Facebook **@schuetzengildekappl** abrufbar. ■

Museum Schütza Peter

"Gehscht mit ins Museum" in Sommerstadlen?

Fotos © Bernhard Gruber Photography

Ein kleines Schmuckstück hat sich Peter Probst, vulgo Schütza Peter, in seinem Stadel direkt neben seinem Wohnhaus in Sommerstadlen eingerichtet. Begonnen haben die Überlegungen, ein kleines Museum einzurichten, schon vor vielen Jahren. Hintergrund seiner Pläne war, alte Gebrauchsgegenstände und Werkzeuge, die in unserer Gegend verwendet wurden, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Vor 4 Jahren wurde dann der Plan in die Tat umgesetzt und erste Arbeiten zur Umsetzung des Projektes wurden realisiert. Fleißig wurde ein Raum in den ehemaligen Heustadel gebaut und mit Holz ausgekleidet, danach noch der Durchgang getafelt und die ersten Exponate wurden platziert. Schon bald war zu wenig Platz und es wurde noch einmal umgebaut und erweitert.

Unzählige Freunde und Bekannte haben Gegenstände vorbeigebracht, die im Anschluss liebevoll gereinigt und teilweise auch ein wenig restauriert wurden. Durch die Sommermonate war ständig ein Hämmern und Klopfen aus dem kleinen Museum zu hören und Peter hat mit Feuereifer die Einrichtung erweitert und unzählige Exponate platziert. Oft wurde dann wieder umgeräumt und alles neu eingerichtet.

Es bereitet ihm sehr viel Freude, die Sachen zu besichtigen und Geschichten zu deren Verwendung den Besuchern zu erzählen.

Zu finden ist von der Bärenfalle bis hin zu Holzbearbeitungsgeräten, diversesten Werkzeugen für die Feldbearbeitung, Körben, Geschirr, Sportgeräten wie alte Rodel, Schneeschuhe und Ski, einer sehr alten Wanduhr mit Holzzahnrädern so gut wie fast alles, was im bäuerlichen Umfeld in unserer Gegend in den letzten Jahrhunderten in Verwendung war.

Wenn Peter Besuch bekommt, hört man in Anlehnung an eine frühere Radiosendung oft die Aufforderung von ihm: „gehscht mit ins Museum?“, der dann immer gerne gefolgt wird. ■

Unsere neuen MitbürgerInnen

Name	Nachname	Monat	Jahr
Henri	Rebhan	Dezember	2021
Laurin Johann	Bock	Jänner	2022
Anna	Ladner	Jänner	2022
Levi	Göbl	Februar	2022
Lina Agnes	Sailer	März	2022
Eric	Huber	April	2022
Elias	Wachter	Juni	2022
Vitus Hermann	Mühlegger	Juni	2022
Sofia	Jäger	Juni	2022
Michael Josef	Pfeifer	Juni	2022
Lia-Maria	Eckl	Juni	2022
Bela Johann	Maly-Zangerl	Juni	2022
Julian	Wachter	Juni	2022
Leon	Jehle	August	2022
Johanna	Lais	August	2022
Lio	Siegele	September	2022
Mia Sophie	Mallaun	September	2022
Leanie	Aliprandi	September	2022
Lea Mary	Komar	September	2022
Niklas	Juen	Oktober	2022
Emil	Pinggera	November	2022
Leni	Siegele	November	2022
Paul	Grissemann	November	2022

Wir gratulieren!

iStock.com/Ruslana_Vasiukova

Unsere Verstorbenen

Name	Weiler	Geburtsjahr
Oskar Rudigier	Hof	1928
Agnes Zöhrer	Kappl	1929
Franz J. Zauser	Unterholdernach	1956
Viktor Fritz	Städlen	1932
Maria A. Jehle	Schmiedsegg	1961
Adolf Huber	Ulmich	1951
Ernst Kolp	Glitt	1939
Agnes Pfeifer	Höfer Au	1932
Johann Öttl	Gufl	1947
Josef F. Jehle	Ahornach	1959
Alois Jäger	Stadlen	1939
Simon J. Ladner	Untermühl	1983
Maria Th. Juen	Kappl	1934
Armella Th. Zangerl	Glittstein	1932
M. Rosa Juen	Niederhof	1939
Angelika Wechner	Mahren	1964
Josef F. Grissemann	Holdernacher Au	1942
Hermann Ladner	Ulmich	1938
Fridolina Abler	Schaller	1928
Friedrich Juen	Außerlangesthei	1933

R.I.P

Die ältesten EinwohnerInnen

Franz	**Pöll**	Sinsen 385	1923
Anna	**Spiss**	Holdernacher Au 291	1924
Agnes	**Sailer**	Kappl 268	1928
M. Blandina	**Rudigier**	Nederle 15	1928
Sophia	**Fritz**	Städlen 183	1929
Anna	**Pfeifer**	Wiese 51	1929
Aloisia	**Kerber**	Grubegg 279	1929
Helmut J.	**Rudigier**	Nederle 15	1930
Maria Th.	**Jehle**	Ahornach 222	1930
Gertraud	**Stark**	Untermühl 212	1930
Theresia M.	**Kerber**	Brandau 467	1930
Veronika	**Juen**	Holdernacher Au 323	1931
Wenafrieda	**Schmid**	Glittstein 34	1931
Agnes	**Pfeifer**	Brandau 398	1932
Alois	**Kleinheinz**	Lochau 264	1932
Adelinde	**Siegele**	Gufl 5	1932
Josef	**Geiger**	Ulmich 14	1932
Josefina	**Tschiderer**	Glittstein 36	1932
Aloisia	**Schmid**	Lahngang 30	1932
Alberta	**Geiger**	Ulmich 14	1932
Erna	**Pfeifer**	Mühlele 87	1932
Mathilde	**Rudigier**	Nederle 1	1932
Theresia	**Zangerle**	Lochmühl 616	1932
Hedwig F.	**Juen**	Untermühl 277	1933
Maria	**Grissemann**	Angerhof 236	1933
Bruno	**Grissemann**	Angerhof 236	1933
Johanna	**Kofler**	Kappl 98	1933
Anna	**Jehle**	Obermahren 25	1934
Anna Th.	**Wechner**	Tschatscha 71	1934
Johann	**Pfeifer**	Sinsen 40	1934
Agnes	**Rudigier**	Kappl 267	1934
Eugen	**Rudigier**	Plattwies 158	1934
Josef	**Wechner**	Kappl 272	1935
Karolina	**Rudigier**	Perpat 193	1935
Rosa	**Ladner**	Untermühl 671	1935
Gertraud	**Sailer**	Innerlangesthei 34	1935
Albertina	**Rudigier**	Kappl 273a	1935
Irma	**Jehle**	Bachle 171	1935
Armella	**Siegele**	Staudenmühl 17	1935
Albert	**Siegele**	Niedergut 216	1935
Richard E.	**Hornig**	Ulmich 5	1935
A. Frieda	**Kleinheinz**	Bild 274	1935
Hilda	**Stark**	Nederle 4	1935
M. Aloisia	**Siegele**	Niedergut 216	1935
Siegfried	**Juen**	Kappl 268	1935
Anna	**Ladner**	Schaller 71	1936
Frieda	**Huber**	Kappl 107	1936
A. Frieda	**Siegele**	Kappl 305	1936
Otto	**Siegele**	Kappl 305	1936
Maria Ch.	**Schweighofer**	Schönwies 97	1936
Hilda	**Siegele**	Untermühl 315	1936
Oswald	**Zangerl**	Glitt 48	1937
M. Elfriede	**Rudigier**	Nederle 283	1937
Alberta	**Rudigier**	Hof 159	1937
Irma	**Wechner**	Kappl 272	1937
Gertraud	**Ladner**	Untermühl 276	1937
Anna	**Grün**	Platti 286	1937
Erna	**Jäger**	Stadlen 146	1937
Frieda	**Heiss**	Niederhof 431	1937
Otto	**Waibl**	Sommerstadlen 75a	1938
Siegfried	**Kluibenschedl**	Egg 88	1938
Maria	**Tschiderer**	Sinsen 37	1938
Alois	**Juen**	Untermühl 277	1938
Maria Hilda	**Petter**	Egg 92	1938
M. Anna	**Jehle**	Niederhof 122	1938
Maria	**Zauser**	Höfen 296	1938
Karl	**Zangerle**	Wiese 54a	1938
Ernst	**Siegele**	Kappl 271	1938
Josef	**Zangerle**	Mahren 61	1939
Hedwig	**Kleinheinz**	Lochau 264	1939
M. Ida	**Siegele**	Diasbach 114	1939
Max	**Jehle**	Ulmich 13	1939
Friedolina	**Pfeifer**	Oberhaus 137	1939
Gottfried	**Siegele**	Flung 58	1939
Rosa	**Jäger**	Egger Weg 400	1939
Elfrieda	**Zangerle**	Wiese 304	1939
Gebhard	**Jäger**	Tschatscha 70	1939
Mathilda	**Rinner**	Schaller 89	1939
Franz Josef	**Pfeifer**	Mühlele 87	1939
Alois	**Siegele**	Untermühl 315	1939
Maria Anna	**Ladner**	Ulmich 10	1940
Paulina	**Ladner**	Oberbichl 168b	1940
Margaretha	**Siegele**	Kappl 271	1940
Horst	**Hellings**	Perpat 194	1940
Hedwig	**Grün**	Althof 471	1940
Franz	**Siegele**	Bild 83	1940
Bruno	**Jörg**	Gande 68	1940
Margareta	**Pircher**	Oberfrödenegg 86	1940
Raimund	**Walser**	Brandau 258	1940
Maria-Anna	**Grissemann**	Holdernacher Au 293	1940
Herbert	**Jehle**	Niederhof 118	1940
Agnes	**Zangerl**	Glitt 48	1940
Stefanie	**Lenz**	Wiese 326	1940
Ida	**Jehle**	Bach 44	1940
Anna	**Kleinheinz**	Kappl 310	1940
Ehrentraut	**Zangerle**	Wiese 303	1941
Hermann	**Siegele**	Außerlangesthei 49	1941
Gottlieb	**Jehle**	Dengenvolk 174	1941
Helga	**Jäger**	Kappl 100	1941
Anna	**Grün**	Platti 317	1941
Josefine	**Siegele**	Außeregg 16	1941
Anna	**Rudigier**	Obermühl 150	1941
Heinrich	**Petter**	Kohlgreit 72	1941
Anna	**Spiss**	Brandau 320	1941
Anna	**Reinalter**	Stadlen 80b	1941
Friedrich	**Jöchl**	Kappl 333	1941
Elsa	**Hellings**	Perpat 194	1941
Albert	**Huber**	Höfer Au 85	1942
Josef	**Schmid**	Schaller 64	1942
M. Paula	**Petter**	Egg 93	1942
Herbert	**Lenz**	Wiese 326	1942
Rosa	**Tschallener**	Holdernach 226	1942
Walter	**Siegele**	Diasbach 307	1942
Maria	**Siegele**	Außerlangesthei 57	1942
M. Elsa	**Zangerle**	Sinsen 33	1942
Robert	**Siegele**	Flung 62	1942
Albert	**Siegele**	Stockach 21	1942
Paula	**Kerber**	Unterbichl 167	1942
Maria V.	**Gander**	Gasse 181	1942
M. Paula	**Sailer**	Egger Weg 301	1942
Johann	**Pfeifer**	Larchi 312	1943
Alois	**Jäger**	Lochau 318	1943
Erna	**Pöll**	Plattwies 160	1943
Elsa C.	**Ladner**	Oberbichl 168b	1943
Erika	**Huber**	Höfer Au 85	1943
Peter	**Probst**	Sommerstadlen 74	1943
Agnes	**Siegele**	Bild 83	1943
Anneliese	**Tschoder**	Holdernach 238	1943
Frieda	**Ladner**	Nebenau 220	1943
Eugen	**Reinalter**	Stadlen 80b	1943
Gertraud	**Jörg**	Lochau 3	1943
Sophia	**Stark**	Ulmich 7	1943
Ute	**Petter**	Kohlgreit 72	1943
Maria Anna	**Siegele**	Außerlangesthei 50	1943
Wilfriede	**Hauser**	Brandau 260	1943
Gottlieb	**Siegele**	Pitzein 207	1943
Herma	**Mallaun**	Lahngang 31	1943

Frohe Weihnachten

**Friedvolle, besinnliche Weihnachten
und "a guats nuis Jåhr"
wünschen euch von Herzen
der Bürgermeister mit Gemeinderäten
und die Mitarbeiter:innen
der Gemeinde Kappl**

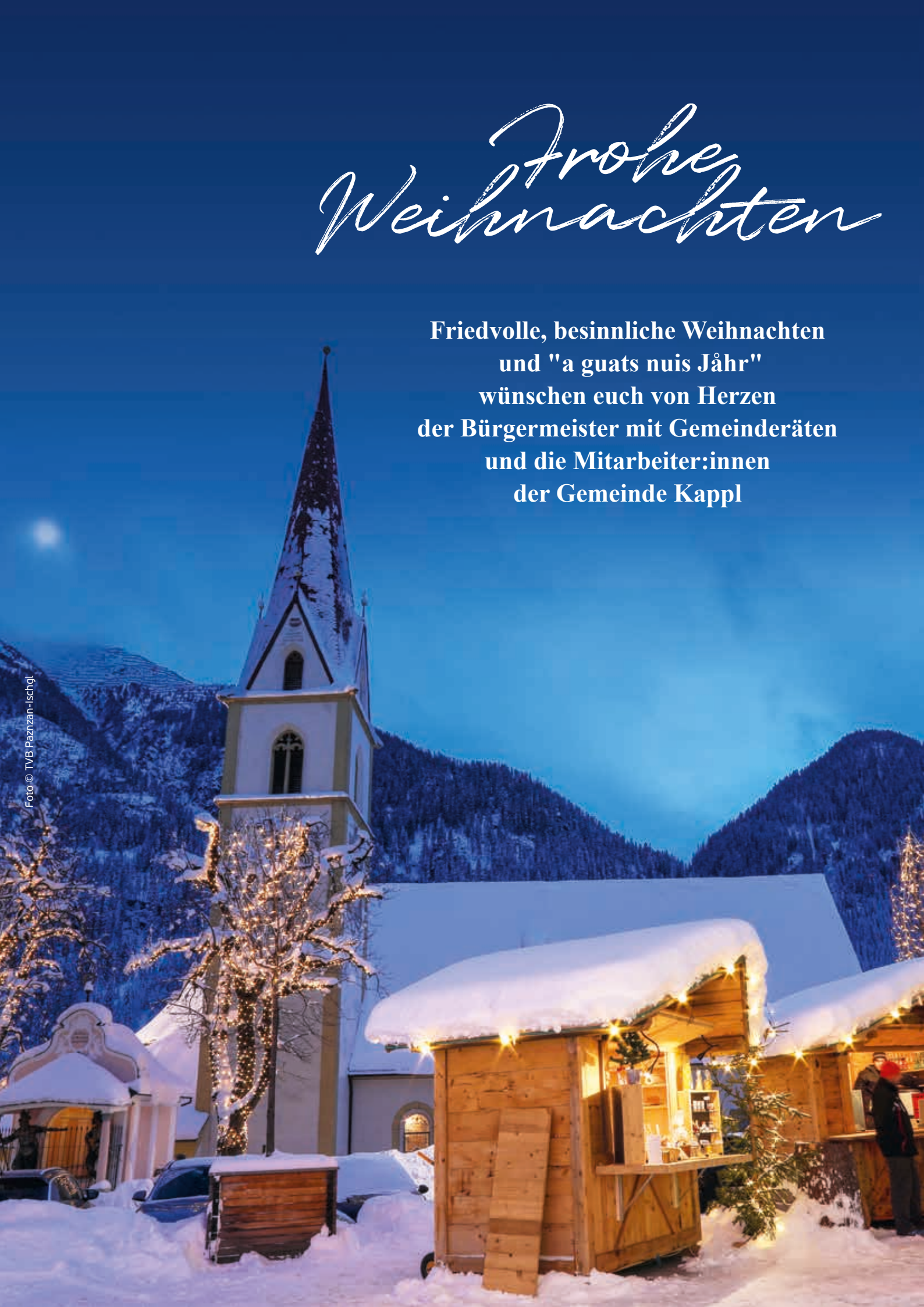

Foto © TVB Paznaun-Ischgl